



Wies



Limberg bei Wies



Wernersdorf



Wielfresen

geMEINsam WIESuell

Ämtliche Mitteilug der Marktgeueinde Wies
347. Ausgabe, Oktober 2026
zugestellt durch österreiche Post



21. Kinder- & Jugendsommer in Wies — ein gelungenes Abschlussfest

Mehr auf den Seiten 20-21

Gemeinde aktuell

Land Steiermark will
keine natürliche
Beschattung

Seite 3

Vereine

30 Jahre Anton-
Halm-Gesellschaft

Seiten 16-17

Gemeinde aktuell

21. Kinder und
Jugendsommer
mit tollem Abschlussfest

Seiten 20-21

Gemeinde aktuell

Fragebogen zu
„Familienfreundlicher
Gemeinde“

Seiten 35-38

**Liebe Wieserinnen,
liebe Wieser**



Die Marktgemeinde Wies hat sich vor über 20 Jahren dazu entschieden, eine „Familienfreundliche Gemeinde“ zu sein. Es ist einerseits eine sehr ehrenvolle Auszeichnung für unsere Gemeinde, aber auch eine große Verantwortung dieser Auszeichnung gerecht zu werden.

Alle drei Jahre ist die Gemeinde verpflichtet, sich neu zu orientieren und die Umsetzung der davor gesetzten Ziele nachzuweisen. Neu orientieren heißt in die Zukunft zu blicken, Ideen zu sammeln und neue Projekte zu definieren. Bürgerbeteiligung ist in unserer Gemeinde kein Schlagwort, sondern gelebte Praxis und seit über zwei Jahrzehnten eine Erfolgsgeschichte. Auch im Zuge der Wiedererlangung der Auszeichnung für eine familienfreundliche Gemeinde ist die Meinung der Bevölkerung gefragt. Im Mittelteil dieser Gemeindezeitung (Seiten 35 bis 38) gibt es einen Fragebogen, wo jeder von uns sich einbringen kann.

Für Jugendliche gibt es einen eigenen Fragebogen, der per QR-Code zu aktivieren ist. Jede Meinung, jede Idee und jede Anregung ist für uns sehr wichtig. Ich freue mich auf viele ausgefüllte Fragebögen und arbeiten wir gemeinsam an unserer familienfreundlichen Gemeinde, meint ...

Ihr/dein Bürgermeister
Josef Waltl

Ihre Ideen für ein familienfreundliches Wies sind gefragt!



Die Bürgerinnen und Bürger liegen der Marktgemeinde Wies am Herzen. Deshalb entschied sich die Gemeinde bereits 2012, das Grundzertifikat „familienfreundliche Gemeinde“ zu erwerben. Das Zertifikat gilt jeweils drei Jahre und wird heuer zum vierten Mal erneuert.

Der Re-Audit-Prozess startete mit einem IST-Workshop. Eine Projektgruppe mit VertreterInnen aus unterschiedlichen Lebensbereichen erhob dabei die bestehenden Einrichtungen, Angebote und Maßnahmen für



Kleinkinder, SchülerInnen, Jugendliche, Eltern, SeniorInnen und viele weitere Gruppen. Das Ergebnis: In Wies gibt es bereits sehr viel! Dennoch ist es wichtig, regelmäßig hinzuschauen, neue Ideen aufzugreifen und passenden Maßnahmen umzusetzen.

Nun sind Sie gefragt: Im Mittelteil dieser Ausgabe (Seiten 35–38) finden

Sie einen Fragebogen. Bitte füllen Sie ihn aus und geben Sie ihn bis 20. November 2026 im Rathaus ab. Sie können auch online teilnehmen: Scannen Sie dazu einfach den QR-Code auf dem Fragebogen.

Wir freuen uns auf viele Rückmeldungen und Ihre Ideen für ein noch familienfreundlicheres Wies!

Land bremst geplante Begrünung

Die Marktgemeinde Wies setzt beim Klimaschutz auf Maßnahmen gegen sommerliche Hitze. Nach einem erfolgreichen Pilotprojekt zur natürlichen Beschattung soll nun das gesamte Schulzentrum klimafit werden – doch das Land Steiermark leistet Widerstand.

Im Mai 2024 wurde an der südöstlichen Seite der Mittelschule und der Erzherzog-Johann-Musikschule eine Fassadenbegrünung umgesetzt. Ziel war es, mit einer natürlichen Beschattung die Temperaturen in den Gebäuden zu reduzieren und damit bessere Bedingungen für Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte zu schaffen. Die Investitionskosten beliefen sich auf rund 119.000 Euro, wobei 60 Prozent über eine EU-Förderung finanziert wurden.

Das Projekt erregte auch über die Gemeindegrenzen hinaus Aufmerksamkeit. Delegationen aus Deutschland und Südtirol informierten sich vor Ort über die Erfahrungen mit der natürlichen Fassadenbegrünung.

Weitere vier

Bauetappen geplant

Aufgrund der positiven Erfahrungen möchte die Gemeinde nun das gesamte Schulzentrum klimafit machen. Vorgesehen sind vier weitere Etappen der Fassadenbegrünung. Die Kosten dafür werden mit rund 564.000 Euro beziffert. Neben der Begrünung sind auch Maßnahmen zur verbesserten Nachtdurchlüftung vorgesehen.



Bei der Präsentation des Projekts waren neben Bürgermeister Josef Walzl auch Baumeister Manuel Kapper, Direktor der Musikschule MMag. Franz Masser, Vorstandsmitglied Julia Gaisch, Vizebürgermeisterin Theresia Koch, Jörg und Matthias Messner, Gemeindekassierin Marlies Schuster, Christian Hofmann von der Baubezirksleitung Südweststeiermark, Kinderbürgermeisterin Mia mit Papa Jürgen Kop und Sam Semmernegg.



Das Schulzentrum umfasst Volks-, Mittel- und Musikschule. Täglich nutzen mehr als 400 Schülerinnen und Schüler sowie rund 60 Lehrkräfte die Gebäude. Auch während der Sommerferien wird der Turnsaal regelmäßig für sportliche Aktivitäten genutzt.

Die Gemeinde sieht in den geplanten Maßnahmen daher nicht nur eine Frage des Klimaschutzes, sondern auch des Raumklimas und der Aufenthaltsqualität.

Streit um EU-Förderung

Eine positive Bewertung durch die Steuerungsgrup-

pe der LAG Schilcherland liegt bereits vor. Damit wäre grundsätzlich eine EU-Förderung von bis zu 250.000 Euro möglich. Das Land Steiermark hat dem Projekt jedoch bislang keine Zustimmung erteilt.

Als Begründung werden unter anderem Zweifel an der Notwendigkeit und Priorität einer natürlichen Beschattung bei einer Schule im ländlichen Raum genannt. Zudem wurden mögliche Auswirkungen der Fassadenbegrünung auf die Belichtung thematisiert. Bürgermeister Mag. Josef Walzl kritisiert diese Hal-

tung und verweist auf die Erfahrungen mit den hohen Temperaturen in den vergangenen Sommern. Aus Sicht der Gemeinde müsse insbesondere der Schutz der Kinder und des Lehrpersonals vor zunehmender Hitze berücksichtigt werden. Auch Schülerinnen und Schüler berichteten über ihre Erfahrungen mit Temperaturen bis zu 38 Grad in den noch nicht begrünten Klassenräumen. Die vergangenen Sommer hätten deutlich gemacht, wie stark sich die Räume bereits ab dem Frühsommer aufheizen können.

Gemeinde setzt auf wissenschaftliche Begleitung

Zur Dokumentation der Wirksamkeit erarbeitete Wies ein eigenes Handbuch, eine Wirtschaftlichkeitsberechnung und kooperiert mit der Universität für Bodenkultur Wien. Zwölf Messstationen erfassen laufend die klimatischen Bedingungen in den Klassenräumen.

Bei der weiteren Begrünung setzt die Gemeinde verstärkt auf heimische Kletterpflanzen wie Hopfen und Wilden Wein, um natürliche Beschattung und regional geeignete Bepflanzung zu fördern.

Die Gemeinde will nun weiterhin das Gespräch mit dem Land suchen und alle Möglichkeiten ausschöpfen, um die geplante Erweiterung der Fassadenbegrünung umzusetzen.

Der nächste heiße Sommer kommt schließlich bestimmt.



WINTERDIENST

Wichtige Informationen der Marktgemeinde Wies



Sehr geehrte Bevölkerung der Marktgemeinde Wies!

Der Winter steht vor der Tür, und mit ihm die vertrauten Herausforderungen rund um Schnee und Eis. Da uns leider immer wieder kritische Anrufe erreichen und um Missverständnisse zu vermeiden, möchte ich wichtige Hinweise bezüglich der Schneeräumung mit Ihnen teilen:

1

Zuerst werden die Hauptstrecken geräumt

Ich bitte eindringlich um Verständnis, dass im Falle von Schneefall zuerst die Hauptstrecken geräumt werden, damit vorrangig Einsatzkräfte wie Feuerwehr, Rettung, Polizei bzw. Schulbusse freie Fahrt haben.

2

Lagerung von Schnee auf fremden Grundstücken

Hinsichtlich der Lagerung von Schnee auf fremden Grundstücken verweise ich auf § 26 Abs. 2 des Steiermärkischen Landesstraßenverwaltungsgesetzes. Demnach ist die Lagerung von Schnee auf fremden Grundstücken zum Zwecke der ordnungsgemäßen Erhaltung der Straße zu dulden.

3

Pflichten der Liegenschaftseigentümer gemäß § 93 StVO

Obwohl die Schneeräumung in der Regel von der Gemeinde durchgeführt wird, haben Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten – ausgenommen Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften – dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist kein Gehsteig bzw. Gehweg vorhanden, ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.

Unsere Außendienstmitarbeiter arbeiten bei Schneefall auf Hochtouren.

Deshalb bitte ich um Verständnis.

Bürgermeister Mag. Josef Walzl

Räumung Vererdungsbecken Kläranlage

Erstmals seit der Errichtung im Jahr 2002 war es im August so weit, das erste von drei Klärschlamm-Vererdungsbecken wurde geräumt.

Die Klärschlamm-trocknung in schilfbepflanzten Schlammvererdungsbeeten ist simpel aber sehr effektiv. Anstelle von teuren Entsorgungsverfahren, wie Verbrennen oder Pressen wird hier der Klärschlamm in ein Schilfbecken gepumpt. Durch einen Drainagekörper wird eine große Menge an Flüssigkeit wieder dem Kanalsystem zugeführt und aufgrund der hohen Verdunstungsleistung der Schilfpflanzen kann so ein recht hoher Trocknungsgrad erreicht werden.

Bei der Planung der Beete wurde eine erste Räumung nach ca. 10 Jahren anberaumt, aber aufgrund der hohen Volumenreduk-



tion war es erstmals nach 24 Jahren notwendig, dies durchzuführen, wodurch in den letzten Jahren große Kosten eingespart werden konnten.

Durch die hohe Qualität der Klärschlammerte wäre eine Ausbringung in der Landwirtschaft erlaubt gewesen, jedoch wären die Kosten für Prüfbefunde

und der damit zusammenhängende Aufwand in keiner Relation gestanden. So wurde die Erde von der Firma „Hollex“ aus Oberschwarza zur weiteren Kompostierung abgenommen. Die Räumung wurde durch „The Pauly Group“, welche seit Beginn der Beete betreut, durchgeführt. Ein ganz besonderer Dank

gilt unserem Außendienst, der durch sehr viele Eigenleistungen zu einer Kostenminimierung beigetragen hat. Die Kosten der Räumung belaufen sich auf etwa € 160.000. Die Räumung des nächsten Beetes ist für 2029 geplant.



Hangsicherung am Haring-Steinbauerweg in Gaißereg

Der Haring-Steinbauerweg in Gaißereg wurde im betroffenen Straßenabschnitt umfassend gesichert. Ein wesentlicher Bestandteil der Maßnahme war die Errichtung einer Hangsicherung mittels An-

kerwand. Dadurch konnte der Hang stabilisiert und die langfristige Sicherheit sowie Befahrbarkeit des Weges gewährleistet werden.

Das technische Gutachten

erstellte die Fa. Geolith Consult, die Fa. Klöcher-Bau übernahm die Baubegleitung, die Errichtung der Ankerwand erfolgte durch die Fa. Kaim. Das Geländer wurde von der Fa. EMF errichtet. Die Sa-

nierungsmaßnahme wurde mit Unterstützung des Landes Steiermark umgesetzt. Das Land Steiermark förderte das Projekt mit 50 Prozent. Die Gesamtkosten für die Sanierung belaufen sich auf rund € 170.000.



Willkommen zurück, liebe Nina!

Seit 1. Juni ist unsere Kollegin Nina Krammel nach ihrer Karenzzeit wieder zurück im Gemeindedienst. Sie unterstützt seither Josefine Schuster und Elisabeth Jammernegg in der Abteilung Parteienverkehr und ist jeweils montags, mittwochs und freitags für unsere Bürgerinnen und Bürger da.

Wir freuen uns sehr, Nina wieder in unserem Team begrüßen zu dürfen, und wünschen ihr viel Freude bei ihren Aufgaben. Schön, dass du wieder da bist, liebe Nina!



Live-übertragung der Gemeinderatssitzung

**LIVE
STREAM**

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am **20. Oktober 2026 um 19.00 Uhr im Rathaussaal** statt. Da es im Rathaussaal nur begrenzte Sitzplätze gibt, wird die Sitzung auch live im Internet auf www.wies.at übertragen.

Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2026/2027 des Landes Steiermark

Die Steiermärkische Landesregierung gewährt einkommensschwachen Haushalten einen einmaligen Heizkostenzuschuss in Höhe von **€ 340,00**.

Als Einkommensgrenzen für die Gewährung des Heizkostenzuschusses gelten folgende Richtwerte. (Achtung, bei 14 Gehältern auf Netto-Jahreseinkommen umrechnen und durch 12 dividieren!).



Einkommensgrenzen

- für Ein-Personen Haushalte € 1827,00
- für Ehepaare bzw. Haushaltsgemeinschaften € 2741,00
- für jedes Familienbeihilfe beziehende im Haushalt lebende Kind € 548,00

Bitte beachten Sie: Die Einkommensgrenzen gelten auch für jene Personen, die von der Rezeptgebühr befreit sind!

Folgende Unterlagen sind vorzulegen:

- **NEU – Rechnung der Heizkosten ausgestellt auf den/die FörderungswerberInnen**
- Einkommensnachweise aller im Haushalt lebenden Personen, nicht älter als 6 Monate
- Nachweis Familienbeihilfe
- Nachweis Studienbeihilfe
- Nachweis Unterhaltszahlungen/Alimente
- usw.

Der Antrag auf Heizkostenzuschuss kann ab **01.10.2026 bis 26.02.2027** beim Gemeindeamt Wies gestellt werden.

Jagdpachtauszahlung für das Jagdjahr 2026/2027

Gemäß § 21 des Steiermärkischen Jagdgesetzes 1986 ist der jährliche Pachtzins an die Grundbesitzer des Gemeindejagdgebietes unter Zugrundelegung des Flächenausmaßes der in das Gemeindejagdgebiet einbezogenen Grundstücke aufzuteilen.

Gegen den vom Gemeinderat genehmigten Aufteilungsentwurf wurden keine Einwendungen eingebracht. Die Auszahlung des Jagdpachtzinses erfolgt

für das Jagdjahr 2026/2027 ab

**14. Oktober 2026
bis einschließlich
09. Dezember 2026**

Öffnungszeiten der Marktgemeinde Wies

Mo., Mi. und Fr. von 08:00 - 12:00 Uhr
Mo. von 13:00 - 18:00 Uhr
Fr. von 13:00 - 16:00 Uhr

Es besteht zusätzlich zur Barauszahlung die Möglichkeit, während des festgelegten Zeitraumes einen

schriftlichen Antrag auf die Auszahlung des Jagdpachtzinses beim Gemeindeamt einzubringen. Die Auszahlung wird dann mittels Gutschrift auf der Quartalsvorschreibung erfolgen.

Anteile, die nicht innerhalb der oben genannten Frist, beginnend ab dem 14.10.2026 bis einschließlich 09.12.2026 behoben oder beantragt werden, verfallen zugunsten der Gemeindekasse.

Das Stüberl in St. Katharina in der Wiel neu verpachtet

Seit 1. September hat das Stüberl in St. Katharina in der Wiel neue Pächter: Manuela Gsöll und Jürgen Aigner. Derzeit sind die beiden noch fleißig mit verschiedenen Umbau- und Renovierungsarbeiten beschäftigt. Das Stüberl soll Schritt für Schritt auf Vordermann gebracht und für die geplante Nutzung als



Jausenstation vorbereitet werden. Die Eröffnung der Jausenstation ist für Anfang des Jahres 2027 vorgesehen.

Bis dahin muss man jedoch nicht auf eine Erfrischung verzichten: Getränke stehen in der Gartenhütte im Kühlschrank bereit, betrieben von der Marktgemeinde Wies.

Bauhofumgehung: Neuer befestigter Weg entlang der Sulm

Seit der Schließung des Bahnübergangs beim Bauhof bestand keine durchgehend sichere und gut nutzbare Verbindung vom Bereich des Bauhofs bis zum Sulmweg. Mit der Errichtung der neuen Bauhofumgehung konnte diese Lücke nun geschlossen werden. In Eigenleistung durch die Außendienstmitarbeiter der Marktgemeinde Wies wurde entlang der Sulm ein befestigter Schotterweg hergestellt. Der neue Weg ist für Radfahrer, Fußgänger und auch für Kinderwagen geeignet und bietet damit eine



sichere und praktische Verbindung bis zur Anbindung an den bereits bestehenden Sulmweg.

Im Zuge der Arbeiten wurde auch die Bahnunterführung

entsprechend angepasst. Höhe und Breite der Unterführung wurden verbessert, sodass eine komfortablere und sichere Durchfahrt möglich ist.



Informationsveranstaltung „Nachhaltige Energiesysteme und Thermische Gebäudesanierung“

Die Regionalenergie Steiermark veranstaltet am **Montag, dem 23.11.2026, mit Beginn um 18:30 Uhr im Gasthof Toplerhof** einen Informations-

abend zum Thema „Nachhaltige Energiesysteme und thermische Gebäudesanierung“. Eine Teilnahme ist auch für BürgerInnen aus den umliegenden Ge-

meinden möglich. Informieren Sie sich kostenlos und umfassend über alle Möglichkeiten der Nutzung von **regionalen und erneuerbaren Energieträ-**

gern und über Maßnahmen für die **thermische Gebäudesanierung**, sowie über die aktuellen Landes- und Bundesförderungen in diesem Bereich.

Regionalenergie Steiermark
www.regionalenergie.at



Nähere Informationen finden Sie unter **www.regionalenergie.at** oder unter **03172/30321-5670**.

Herzlich willkommen, liebe SchulanfängerInnen!



Volksschule Wernersdorf

Ein ganz besonderer Tag für die jüngsten GemeindebürgerInnen:

Bürgermeister Mag. Josef Walzl, Vizebürgermeister August Nußmüller und Gemeindegassierin Marlies Schuster begrüßten die SchulanfängerInnen der Volksschule Wies und der Volksschule Wernersdorf und überreichten jedem Kind feierlich eine bunt gefüllte Schultüte.

von Schulleiterin Tanja Schwaiger, BEd, unterrichtet.

Ein Mädchen erhält häuslichen Unterricht.

Volksschule Wies

In der Volksschule Wies werden die SchulanfängerInnen in zwei ersten Klassen unterrichtet:

- **1a-Klasse:** Klassenlehrerin Anna-Lena Wetl, BEd – 5 Mädchen und 10 Buben
- **1b-Klasse:** Klassenlehrerin Dipl.-Päd. VL Ingrid Rupprechter – 4 Mädchen und 11 Buben.

Die Freude bei den Kindern war riesengroß. Strahlende Kinderaugen und gespannte Gesichter zeigten, wie gelungen die Überraschung war. Mit diesem herzlichen Empfang wurde der Start in einen neuen, aufregenden Lebensabschnitt gebührend gefeiert.

Volksschule Wernersdorf

In der Volksschule Wernersdorf starteten heuer vier Kinder, zwei Mädchen und zwei Buben, in die 1. Klasse. Die Klasse wird

Die Marktgemeinde Wies wünscht allen SchulanfängerInnen einen erfolgreichen und fröhlichen Start in das Schulleben. Möge die Schulzeit von vielen schönen Erlebnissen, neuen Freundschaften, spannenden Entdeckungen und ganz viel Freude am Lernen begleitet sein.



Volksschule Wies - Klasse 1a



Volksschule Wies - Klasse 1b

CITIES

Was es auch ist, sag es uns mit CITIES.

Übermittle Anliegen an die Gemeinde bequem über das Smartphone.

Dein Anliegen landet direkt bei der richtigen Stelle.



Unser Seppi ist nun 60



Am frühen Morgen des 3. August wurde unser Bürgermeister Mag. Josef Walzl anlässlich seines 60. Geburtstages mit einer ganz besonderen Überraschung geweckt.

Arbeitskolleginnen und -kollegen, Vereine, langjährige Freunde und natürlich auch die Familie hatten sich heimlich organisiert, um Seppi mit einem traditionellen „Weckruf“ gebührend in seinen Ehrentag zu begleiten. Die Überraschung war sichtlich gelungen und

sorgte bereits in den frühen Morgenstunden für viele fröhliche Gesichter.

Am darauffolgenden Samstag wurde im Walzl-Hof schließlich ordentlich gefeiert. Zahlreiche Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter waren gekommen, um gemeinsam mit Seppi auf seinen runden Geburtstag anzustoßen und auf die vergangenen 60 Jahre zurückzublicken.

Für besonders persönliche und unterhaltsame Augenblicke sorgten rührende Ansprachen, eigens für Seppi



umgedichtete Lieder und als ganz besonderes Highlight sogar eine eigene, für ihn geschriebene Oper, die mit viel Herzblut vorgetragen wurde. So wurde dieser Tag

zu einem unvergesslichen Fest voller Musik, Humor und schöner gemeinsamer Momente.

Lieber Herr Bürgermeister, lieber Seppi!
Nochmals herzlichen Glückwunsch zum 60. Geburtstag! Wir wünschen dir vor allem viel Gesundheit, Glück und weiterhin so viel Freude und Energie. Mögen dich noch viele schöne Momente, lustige Begegnungen und unvergessliche Erlebnisse begleiten!
Dein Gemeinde-Team

Geburtstagsständchen zum 60. Geburtstag

Die Kinder und Lehrer der Volksschule Wies überraschten Bürgermeister Mag. Josef Walzl nachträglich zu seinem 60. Geburtstag mit einem fröhlichen Geburtstagsständchen. Ein herzlicher Geburtstagsgruß, der für viel Freude und ein strahlendes Lächeln sorgte. Ein herzliches Dankeschön an alle Kinder und Lehrer für diese schöne Überraschung!



Smartphonefreie Kinder in Wies

Seit dem Frühjahr läuft das Projekt „Smartphonefreie Kinder“ in Wies mit dem Ziel, die Eltern zu motivieren, Kinder bis 12 Jahren nicht mit einem Smartphone auszustatten. Aufmerksamkeitsstörungen, Schlafstörungen, Verzögerungen in der Sprachentwicklung sowie Suchtentwicklung sind die ernsthaften und erschreckenden Folgen einer frühkindlichen Nutzung eines Smartphones.



Im Rahmen des Projektes hat es eine anonyme Umfrage gegeben, in der Fragen wie Nutzung oder Besitz eines eigenen

Smartphones sowie eventuelle erste Kontakte mit einem Handy in verschiedenen Altersstufen beantwortet wurden.

Im September gab es einige Vorträge an den Schulen und Kindergärten sowie im Rathaus, wo den Erziehungsberechtigten

der Sinn dieses Projekts noch einmal näher vorgestellt wurde. Ebenso gab es Raum für Fragen und Diskussionen.

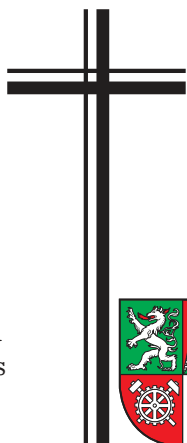
Die Marktgemeinde Wies nimmt Abschied von
Herrn Josef Ziegler,
verstorben am 31. August 2026
im 67. Lebensjahr.



Josef Ziegler war als Außendienstmitarbeiter der Marktgemeinde Wies von Juli 2017 bis zu seiner Pensionierung, im Dezember 2021, tätig.

Als engagierter Mitarbeiter war er stets eine wertvolle Unterstützung und vielseitig einsetzbar. Seine Hilfsbereitschaft und seine freundliche Art werden uns in dankbarer Erinnerung bleiben.

Die Marktgemeinde Wies wird Josef Ziegler stets ein ehrendes und dankbares Gedenken bewahren.



10 Stück Klimatickets für GemeindebürgerInnen

klimafreundlich & kostengünstig durch die ganze Steiermark



Nur €5,- pro Tag und Karte

Für nur €5,- pro Tag und Karte können Sie alle Züge (S-Bahn, Fernverkehr), Busse und Straßenbahnen im gesamten Verkehrsverbund Steiermark nutzen.



Alle Züge (S-Bahn, Fernverkehr)



Alle Busse



Alle Straßenbahnen



Klimafreundlich unterwegs



Online reservieren
Reservieren Sie Ihr Klimaticket bequem online unter:
www.schnapperticket.at/Wies



Oder telefonisch reservieren
Gemeinde / Abteilung Passantenverkehr
050 3465-111
oder 050 3465-117

Gemeinsam für eine nachhaltige Zukunft!

Nähere Informationen zu den Klimatickets unter www.wies.at

Marktgemeinde **WIES**
...herzlich von der Marktgemeinde

Informationen zu Ihrem Bauvorhaben

Hier finden Sie die nächsten Bauverhandlungstermine bzw. die dazugehörigen Fristen zur Abgabe der Unterlagen. Grundsätzlich finden Bauberatungen am ersten Mittwoch und Bauverhandlungen am letzten Mittwoch im Monat statt. An den unten angeführten Tagen werden auch kostenlose Bauberatungen durchgeführt (**nur mit Voranmeldung** unter 0503465/126 oder 0503465/125)!

Bauberatung	Bauverhandlungstermin	letzte Möglichkeit, Einreichunterlagen abzugeben
04.11.2026	25.11.2026	06.11.2026
02.12.2026	16.12.2026	27.11.2026
30.12.2026	03.02.2027	15.01.2027
03.02.2027	24.02.2027	05.02.2027
03.03.2027	31.03.2027	12.03.2027

Gemeinsam mit dem Ansuchen um Baubewilligung müssen folgende Unterlagen (vollständig) abgegeben werden:

- **Grundbuchsauszug** (nicht älter als **6 Wochen!**) beim Bezirksgericht in Deutschlandsberg erhältlich
- falls der Bauherr nicht Grundstückseigentümer ist, die **Zustimmungserklärung** des Grundstückseigentümers
- **Anrainerverzeichnis** (Auflistung der Grundstücke, mit Namen der Eigentümer, die 30,0 m vom Bauplatz entfernt liegen) --> wird vom Planverfasser erhoben
- **Einreichplan** (2fach)
- **Baubeschreibung** (2fach)
- **Nachweis der Bauplatzeignung** --> wird vom Planverfasser erstellt
- **Urkundlicher Nachweis hinsichtlich der Übereinstimmung der in den Projektunterlagen dargestellten Grenzen mit den zivilrechtlich anerkannten Grenzen bei Neu- und Zubauten, sofern der Bauplatz nicht im Grenzkataster eingetragen ist** --> Vermessungsurkunde

Die Pläne und die Baubeschreibung sind vom Bauwerber, dem Grundeigentümer und dem Verfasser der Unterlagen **zu unterschreiben!**

Bei weiteren Fragen steht Ihnen das Bauamt unter 050 3465 126 bzw. 050 3465 125 gerne zu den Parteienverkehrszeiten zur Verfügung. Parteienverkehr: Montag 8-12 und 13-18 Uhr, Mittwoch 8-12 Uhr, Freitag 8-12 und 13-16 Uhr.

Fixtermine

Parteienverkehrszeiten der

Marktgemeinde Wies

Montag: 08.00 – 12.00 Uhr

und 13.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch: 08.00 – 12.00 Uhr

Freitag: 08.00 – 12.00 Uhr

und 13.00 – 16.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag

geschlossen

Standesbeamtensprechtag:

Voranmeldung - während der

Amtsstunden

Sprechtag der

Hausverwaltung ALMAK

jeden 1. Freitag im Monat

14.30 – 16.00 Uhr

im Gemeindeamt

Heimatarchiv:

Tel.: 050 3465-100

Öffentliche Bücherei:

Freitag von 15.30 - 18.30 Uhr

Sonntag von 9.30 - 11.00 Uhr

Tel.: 050 3465-710

Sprechtag des Notars

Mag. Johannes Koren:

jeden 3. Freitag im Monat

jeweils von

14.30 bis 16.00 Uhr

im Marktgemeindeamt Wies.

Bitte um Voranmeldung!

Adresse des Notars:

8552 Eibiswald, Hauptplatz 16,

Tel. 03466/42325

Rechtsberatung des

Rechtsanwaltes

Dr. Leonhard Ogris

Jeden 1. Freitag im Monat

jeweils von 14.30 – 16.00 Uhr

im Marktgemeindeamt Wies

Voranmeldung unter:

Tel.: 03462/7077

Aktuelle Informationen,
alle Ausgaben von **WIESuella**,
Termine und Veranstaltungen
finden Sie auf

www.wies.at

Gemeinsamer MitarbeiterInnen-Ausflug nach Bled

Am Samstag, dem 12. September 2026, lud der Dienststellenausschuss der Marktgemeinde Wies zum gemeinsamen Ausflug ein. Insgesamt 24 MitarbeiterInnen machten sich bereits in den frühen Morgenstunden auf den Weg nach Slowenien.

Nach einem ausgiebigen Frühstück in Trojane führte die Reise weiter nach Bled. Dort erwartete die Gruppe eine interessante Besichtigung mit Reiseleitung. Ein besonderes Highlight war die gemeinsame Bootsfahrt über den Bleder See zur idyllischen Insel. Nach dem Mittagessen ging es über



Kärnten weiter nach Velden am Wörthersee. Dort ließen wir den gelungenen Ausflug gemütlich ausklingen. Für eine besondere Kulisse sorgte das zufällig gleichzeitig stattfindende Harley-

Davidson-Treffen, bei dem zahlreiche beeindruckende Motorräder zu bestaunen waren.

Der abwechslungsreiche Tag bot viel Zeit für schöne Gespräche, gemeinsames

Lachen und ein geselliges Miteinander abseits des Arbeitsalltags. Der Dienststellenausschuss bedankt sich bei allen TeilnehmerInnen für diesen schönen gemeinsamen Ausflug!



**KLÖCHER**
Baugesellschaft m.b.H.



Ihr **Partner vor Ort** für alle
Tief- und Hochbauprojekte!

Tiefbau DEUTSCHLANDSBERG / Büro
Klöcher Bau, 8530 Deutschlandsberg, Hinterleitenstraße 77, Tel. 03462 / 30 909
zentrale@kloecher-bau.at

Ihre Kontaktperson vor Ort:
Bauleiter Eduard Legat, Tel. 0664 / 88305881, eduard.legat@kloecher-bau.at

- ASPHALTIERUNGEN
- AUSSENANLAGEN
- BETONBAU
- FUGENVERGUSS

- HOCHBAU
- KANALBAU
- PFLASTERUNGEN
- STRASSENBAU

- OBERFLÄCHENSANIERUNG
- STEINBRUCH
- BODENAUSHUBDEPONIE
- BETONINSTANDSETZUNG

- OBERFLÄCHENSCHUTZ
- ABDICHTUNGEN

www.kloecher-bau.at

**KAPPER**
PLANUNG • BAUMANAGEMENT

Der Grundstein für jedes erfolgreiche Projekt

A-8551 Wies • Oberer Markt 19
Tel.: 03465/50 900 • Mobil: 0664/43 14 974
office@kapper-planung.at
www.kapper-planung.at



Gesund Leben

Die Hagebutte - eine kleine Frucht mit großer Geschichte

Wer im Herbst aufmerksam durch unsere Landschaft geht, entdeckt sie an vielen Hecken und Wildrosensträuchern: die Hagebutte. Je nach Rosenart leuchtet sie in unterschiedlichen Rot und Orangetönen und bleibt noch lange nach dem Laubfall am Strauch. Was auf den ersten Blick wie eine ganz gewöhnliche Frucht aussieht, ist botanisch gesehen etwas Besonderes.

Denn eigentlich ist die Hagebutte gar keine echte Frucht, sondern eine Scheinfrucht. Der fleischige Teil, den wir als Hagebutte bezeichnen, entsteht größtenteils aus dem Blütenboden. Die eigentlichen Früchte der Rose sind die kleinen, hellen Küsschen im Inneren. Sie sind von feinen Härchen umgeben (sogenanntes Juckpulver). Deshalb müssen Kerne und Härchen bei der Verarbeitung sorgfältig entfernt werden.

Von den rund 200 Wildrosenarten sind bei uns vor allem die Hundsrose, die Apfelrose und die Kartoffelrose verbreitet. Sie bilden besonders viele und auffällige Hage-

butten und eignen sich daher gut für eine reiche Ernte. Anders sieht es bei vielen Zuchtdrosen aus: Durch ihre dicht gefüllten Blüten haben Insekten weniger Zugang zu den Blüten, weshalb sich dort häufig nur weniger oder gar keine Hagebutten bilden. Grundsätzlich sind aber alle Rosenarten essbar.

Hagebutten gelten als besonders vitaminreiche Wildfrüchte. Je nach Art und Reife kann ihr Vitamin-C-Gehalt sehr hoch sein. Schon früher waren sie deshalb geschätzt, wenn frisches Obst in der kalten Jahreszeit nicht verfügbar war. Auch heute sind sie eine interessante Ergänzung für eine abwechslungsreiche Küche.

Geerntet werden Hagebutten meist im Spätsommer und Herbst. Vollreife Früchte lassen sich leichter verarbeiten. Nach dem ersten Frost werden sie weicher und können besonders gut zu Mus oder Marmelade verarbeitet werden. Wer allerdings möglichst feste Früchte zum Verarbeiten oder Trocknen möchte, kann sie bereits vorher ernten. Beim Sammeln

sind Handschuhe empfehlenswert, da die Sträucher Dornen tragen.

Beim Sammeln sollte mit Bedacht vorgegangen werden, nur dort ernten, wo es erlaubt ist und immer einen Teil der Früchte für die Tiere am Strauch lassen, da sie auch für viele Vögel im Winter Nahrung bieten.

Die Verwendungsmöglichkeiten sind vielfältig. Hagebutten können getrocknet und zu Tee, Mus, Kompott, Marmelade, Gelee oder Sirup verarbeitet werden. Auch Hagebuttenwein und andere traditionelle Spezialitäten sind bekannt. Eine besondere regionale Tradition ist der Hagebuttenbrand.

Auch ein Hagebutten-Oxymel lässt sich daraus herstellen. Oxymel bedeutet wörtlich „saurer Honig“ und ist eine traditionelle Mischung aus Honig und Essig. Gemeinsam mit Hagebutten entsteht daraus eine fruchtig-säuerliche Spezialität, die mit Wasser verdünnt als Getränk oder zum Verfeinern von Speisen und Dressings verwendet werden kann.

Rezept Oxymel: Verhältnis 3:1

300 g Bio Honig • 100 ml Bio Apfelessig • 100g Hagebutten

Zubereitung:

1. Früchte waschen, abtrocknen, Stiele und Blütenansätze abschneiden. Die Früchte mit einem Messer grob hacken oder im Mixer kurz anpürieren (Kernen bleiben dabei).
2. Die zerkleinerten Hagebutten zusammen mit 100 ml Apfelessig in ein sauberes Schraubglas geben.
3. Honig dazugeben und alles mit einem Löffel gut verrühren.
4. Das Glas fest verschließen und für 4 Wochen an einem dunklen, kühlen Ort reifen lassen. Jeden zweiten Tag einmal schütteln, damit sich die Wirkstoffe optimal lösen.
5. Nach 4 Wochen die Mischung durch ein feines Sieb oder ein sauberes Tuch gießen und die Flüssigkeit in eine dunkle Flasche abfüllen.
6. Haltbar mindestens 1 Jahr.

Telefonnummern im Gemeindeamt

Durch die Umstellung der Telefonanlage im Rathaus wurden teilweise die Nebenstellen geändert: 0503465 + DW
Alle Durchwahlen auf einem Blick:

- 100 – Zentrale
- 110 – Elisabeth Jammerneegg
- 111 – Josefine Schuster
- 113 – Sandra Schimpel
- 114 – Bernadette Spari
- 115 – Andreas Rabensteiner
- 116 – Georg Walzl
- 117 – Nina Krammel
- 119 – Bgm. Mag. Josef Walzl
- 120 – Rosemarie Walzl
- 121 – Cornelia Semmerneegg
- 123 – Manuela Merschnik
- 125 – Petra Veit
- 126 – Mag. Franz Krenn
- 127 – Petra Cavka
- 130 – Buchhaltung
- 131 – Anneliese Lipp
- 132 – Elisabeth Ziegler
- 134 – Barbara Maier
- 135 – Silke Masser
- 136 – Gabriele Golob
- 200 – Bauhof
- 300 – MS Direktor
- 301 – MS Konferenzzimmer
- 302 – MS Sekretariat
- 310 – VS Wies Direktorin
- 311 – VS Wies Sekretariat
- 320 – Musikschule/Dir. Masser
- 333 – Bereitschaftsdienst
- 340 – VS Wernersdorf
- 350 – Schulwart
- 400 – KIGA Wies Spieler
- 410 – KIGA Wies Frank
- 420 – KIGA Wies Ferreira
- 430 – KIGA Wernersdorf
- 710 – Bücherei
- 800 – FF Wies
- 0676/870840014 Kinderkrippe Steyeregg

Schockanrufe: Wenn Angst und Zeitdruck zur Falle werden

Das Bundeskriminalamt informiert gemeinsam mit Partnerorganisationen über die Methoden organisierter Tätergruppen und gibt Tipps, wie Sie Schockanrufe frühzeitig erkennen und richtig reagieren.

Das Bundeskriminalamt startet eine österreichweite Informations- und Präventionskampagne gegen die Betrugsmasche der sogenannten „Schockanrufe“. Ziel der Kampagne ist es, insbesondere ältere Menschen sowie deren Angehörige für die perfiden Methoden organisierter Tätergruppen zu sensibilisieren.

Bei „Schockanrufen“ geben sich Kriminelle als Polizisten, Ärzte, Staatsanwälte oder Bankmitarbeiter aus. Die Kriminellen schildern dramatische Szenarien:

etwa schwere Verkehrsunfälle, drohende Haftstrafen oder medizinische Notfälle naher Angehöriger, um ihre Opfer emotional massiv unter Druck zu setzen.

Durch Angst, Zeitdruck und die Forderung nach absoluter Verschwiegenheit werden Betroffene gezielt manipuliert. In vielen Fällen werden Bargeld, Schmuck oder andere Wertgegenstände gefordert und anschließend durch vermeintliche „Boten“ abgeholt.

Die unmittelbar betroffene Zielgruppe sind überwiegend ältere Menschen über 60 Jahre, wobei Kriminel-

le dabei gezielt öffentlich zugängliche Daten nutzen und ihre Opfer oft nach vermeintlich altmodischen Vornamen aussuchen.

„Schockanrufe zählen zu den emotional belastendsten Betrugsformen. Die Kriminellen handeln professionell organisiert und nutzen gezielt die Sorge um Angehörige aus“, betont das Bundeskriminalamt.

Das Bundeskriminalamt empfiehlt:

- Verdächtige Gespräche sofort beenden.
- Angehörige direkt kon-

taktieren und Informationen überprüfen.

- Sagen Sie niemanden etwas über Ihre finanziellen Verhältnisse.
- Niemals Geld oder Wertgegenstände an unbekannte Personen übergeben.
- Warnhinweise von Bankmitarbeitern ernst nehmen.
- Im Zweifel sofort die Polizei unter 133 anrufen.

Die Kampagne setzt neben Medienarbeit auch auf gezielte Aufklärungsgespräche, Präventionsveranstaltungen und Informationsmaterialien für Seniorinnen und Senioren.

Sicherheit für Ihr Benutzerkonto KRIMINAL PRÄVENTION

Starke Passwörter bieten Schutz vor unbefugtem Zugriff auf persönliche und sensible Informationen, die missbraucht werden können.

- **Sichere Passwörter – das erste Schutzschild**
Die Sicherheit der Online-Services beginnt mit starken Passwörtern.

Was macht ein Passwort sicher?	Wie erziele ich ein stärkeres Passwort?
• Passwort mit mindestens zwölf Zeichen • Kombination aus Groß- und Kleinschreibung, Zahlen und Sonderzeichen • Keine persönlichen Informationen • Für jedes Konto ein anderes Passwort verwenden	• Wörter-Kombinationen – die Sie sich gut merken können (z. B. „BlauSchwarz99, BäumeWald“) • Nutzen Sie einen Passwort-Manager

- **Zwei-Faktor-Authentifizierung – das zweite Schutzschild**
Die Zwei-Faktor-Authentifizierung ergänzt Ihr Passwort. Selbst wenn eine Angreifern bzw. ein Angreifer Ihr Passwort kennt, kann sie bzw. er ohne den zweiten Faktor nicht auf Ihr Konto zugreifen.
- **Passkeys – das ultimative Schutzschild**
Passkeys sind eine sichere, aber passwortlose Methode zur Authentifizierung von Nutzern und Geräten.
- **Wie kann ich überprüfen, ob meine Daten veröffentlicht wurden?**
www.bundesspendat.com
- **Hilfswort im Schadensfall**
 - Passwort sofort ändern, auch bei vertriebenen Geräten
 - Anbieter-Support informieren und rechtliche Aktivitäten melden
 - Checken Sie Ihre Konto- und Kreditkartenabrechnungen
 - Greifen Sie Anzeige bei einer Polizeistelle

Coffee with Cops POLIZEI

Nutze die Gelegenheit bei einer Tasse Kaffee über Fragen und Anliegen zum Thema Sicherheit zu plaudern.

Schau vorbei!
16.10.2026, 08.-11.Uhr,
beim Nah&Frisch Groß in
Wernersdorf



Obsorge, Kontaktrecht und Unterhalt: Ein Überblick

Wenn Eltern sich trennen oder nicht zusammenleben, stellen sich wichtige Fragen zum Wohl des Kindes. Besonders relevant sind die Themen Obsorge, Kontaktrecht und Unterhalt. Sie betreffen unterschiedliche Bereiche, stehen aber in engem Zusammenhang.

Obsorge bezeichnet die elterliche Verantwortung für Pflege, Erziehung, Vermögensverwaltung und gesetzliche Vertretung eines Kindes. Nach einer Trennung bleibt sie in der Regel bei beiden Elternteilen gemeinsam. Nur in Ausnahmefällen entscheidet das Gericht auf alleinige Obsorge eines Elternteils. Haben beide Eltern die Obsorge gemeinsam, ist jeder von ihnen grundsätzlich berechtigt, das Kind nach außen im Alltag zu vertreten.

Ausgenommen sind besonders wichtige Entscheidungen, etwa die Änderung des Familiennamens. Im „Innenverhältnis“ zwischen den Eltern gilt aber das Einvernehmlichkeitsgebot. Das bedeutet, dass sich die Eltern bei wichtigen Angelegenheiten der Kinder abzusprechen haben. Bei Nichteinigung oder Gefährdung des Kindeswohles hat das Pflschaftsgericht eine Entscheidung zu treffen. Kontaktrecht sichert dem nicht hauptbetreuenden

Elternteil regelmäßigen, persönlichen Umgang mit dem Kind. Das Kontaktrecht besteht grundsätzlich unabhängig davon, ob ein Elternteil obsorgeberechtigt ist. Auch hier steht das Kindeswohl im Mittelpunkt: Kinder haben ein eigenes Recht auf Kontakt zu beiden Elternteilen. Die konkrete Ausgestaltung – etwa Wochenendregelungen oder Ferienaufteilung – wird vereinbart oder gerichtlich festgelegt.

Das Gericht hat nötigenfalls die persönlichen Kontakte einzuschränken oder zu untersagen, insbesondere, soweit dies beispielsweise aufgrund der Anwendung von Gewalt gegen das Kind notwendig ist. Unterhalt steht dem Kind zu und wird vom Elternteil geleistet, bei dem es nicht überwiegend lebt. Die Höhe richtet sich nach Einkommen des Zahlungspflichtigen und Alter des Kindes, orientiert an den Regelbedarfssätzen bzw. der Prozentwertmethode.

Je nach Alter des Kindes sind es zwischen 16 und 22 Prozent. Gibt es weitere Sorgepflichten (z. B. andere Kinder oder Ehepartner), werden diese berücksichtigt und verringern den Kindesunterhalt. Verdient jemand überdurchschnittlich gut, wird der Kindesunterhalt gedeckelt mit der sogenannten Playboygrenze (2- oder 2,5-facher Regelbedarf). Daneben können außergewöhnliche, nicht regelmäßig anfallende Kosten entstehen – sogenannter Sonderbedarf. Sportwochen, Freizeit- und Sportkosten zählen laut der Judikatur des Obersten Gerichtshofes grundsätzlich zum laufenden Unterhalt, nicht zum Sonderbedarf. Ein häufiges Beispiel aus der Praxis ist die kieferorthopädische Behandlung (Zahnspange), wenn die Kosten nicht oder nicht zur Gänze von der Krankenkasse übernommen werden. Auch anerkannter Sonderbedarf muss dem Unterhaltspflichtigen zumutbar sein und sich inner-

halb seiner wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit bewegen. Zahlt der Unterhaltspflichtige bereits deutlich mehr als den Regelbedarf, wird ein zusätzlicher Sonderbedarf strenger geprüft. Das Kind / der betreuende Elternteil trägt grundsätzlich die Behauptungs- und Beweislast für das Vorliegen des Sonderbedarfs (wie etwa medizinische Notwendigkeit).

Wichtig: Jede Familie ist anders. Bei Fragen oder Unklarheiten kann eine rechtzeitige rechtliche Beratung helfen, die Orientierung zu behalten und die richtigen Schritte zu setzen.

Für Ihre rechtlichen Anliegen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Herzlichst,

Mag. Birgit Primus

Rechtsanwältin

8552 Eibiswald 532 /

Ärztzentrum

Tel.: 0664/543 70 93

office@primus-anwalt.at

www.primus-anwalt.at

Massivhaus
KOPPL & POSCH
Komplettlösungen

8551 Wies, Feldweg 15
8401 Kalsdorf, Industriezeile 1
T: 03465/2121 • M: 0664/520 01 69
office@koeppl-posch-bau.at
www.koeppl-posch-bau.at

 **stein schwab**
div. Steinmetzarbeiten
0699/11888000

mst ilse hutter

8551 wies, feldweg 7
stein-schwab@aon.at

Anton Halm Gesellschaft



1997 Konzertplakat – Ein Fest für Toni Hafner



Singen für Papst Benedikt im Vatikan (2017)



Nach dem Hochamt in der Basilika von Aquileia (2018)



- Karl Michael Waltl



Anton Halm, Kupferstich nach Adolph Theer; um 1845

Es wird wohl im Sommer 1994 gewesen sein. Der damalige Landeshauptmann Dr. Josef Krainer war zu einem privaten Besuch bei uns in Wies. Im Laufe des Abends ist unser Gespräch auch auf Anton Halm gekommen und ich habe ihm auf meinem ersten MAC-Computer die „Große Messe in Es“, die ich aus dem Autograph in moderne Notenschrift übertragen hatte, vorgespielt. Heutzutage ist das ganz normal, vor über 30 Jahren war das sogar für einen Landeshauptmann ein völlig neues, faszinierendes Erlebnis. Ich sagte zu ihm: „Du bist – neben meiner Familie – der erste, der die Musik unseres Wieser Komponisten Anton Halm seit fast 200 Jahren auf diese Art und Weise (digital) hört.“ Unser Landeshauptmann war kurz sprachlos, dann fragte er: „Sag Karl, wie funktioniert das?“ So habe ich ihm mein damaliges

„Wunderding“, das Notensatzprogramm „Mosaic“, lange und ausführlich erklärt. Immer wieder hat er Fragen gestellt, bis er letztlich fest entschlossen sagte: „Karl, da musst du mehr draus machen. Geh's an!“ Dieses Erlebnis mit einem Politiker der zuhört, war die Initialzündung zur Gründung der Anton Halm Gesellschaft.

Zwei Jahre später, am 13. Dezember 1996 war es so weit. Im festlichen Rahmen im Rittersaal auf Schloss Burgstall fand die Gründungsversammlung des neuen Vereines statt. Helene Weiland hatte mit einer stolzen Summe die erste finanzielle Grundlage des Vereines gelegt. Viele wären an dieser Stelle namentlich zu nennen, die damals wie heute meinem Ruf gefolgt sind, um mit mir den Wieser Komponisten Anton Halm aus der Vergessenheit zu holen. Stellvertretend seien zwei Wieser Persönlichkeiten genannt, die maßgeblich mit ihrem „JA!“ mitgeholfen haben: Pfarrer GR Franz Raggam und Altbürgermeister OSR Dir. Franz Kraus.

Beim Blättern in alten Konzertprogrammen und dem Sichten alter Plakate aus den vergangenen 30 Jahren werden Erinnerungen an wunderbare musikalische Erlebnisse wach. So etwa die Aufführung der 3. Sinfonie Beethovens „Eroica“ mit dem Originalklang Ensemble Wiener Akademie unter Martin Haselböck oder die erste Gesamtauführung des Te Deums von Toni Hafner in der Wieser Pfarrkirche

– Es begann mit Zuhören

zu dessen 85. Geburtstag im Jahr 1997.

Ein Meilenstein im Hinblick auf das musikalische Werk von Anton Halm war natürlich die erste Aufführung seiner „Großen Messe in Es“ in Wies, die er um das Jahr 1824 dem Kardinal Erzherzog Rudolf von Österreich gewidmet hat.

Immer wieder ist Anton Halm als „Spiritus rector“ Ansporn, um auf seinen Spuren klassische Musik in unserer Region zu pflegen und zu fördern. Das Musizieren und Forschen auf seinen Spuren hat uns weltweit Türen geöffnet, so wie wir es uns bei der Gründung der Anton Halm Gesellschaft in keinster Art und Weise vorstellen hätten können: Messen und Konzerte im Markusdom in Venedig, Aquileia, Wien, Graz, im Vatikan, ein Privatkonzert für Papst Benedikt in den Vatikanischen Gärten, Gedenkmessen für den großen Papst mit deutschen Wurzeln im Petersdom und erst vor einigen Wochen die feierliche Messe zum 196. Geburtstag von Kaiser Franz Joseph I. in Bad Ischl mit geistlicher und politischer Prominenz europäischen Ranges. S.E. Reinhard Kardinal Marx aus München hat unser Musizieren bei diesem imperialen Gottesdienst als beispielgebend gewürdigt. Dies zeigt, dass unser Leitspruch: „Musik öffnet alle Herzen und Türen!“ gelebte Praxis ist.

Vor etwa zehn Jahren begonnen, hat sich ein weiteres wichtiges Mosaikstein-

chen in unserer Arbeit zu einem prächtigen Gesamtwerk entwickelt: das Anton Halm ChOrchester. Beinahe 50 MusikerInnen und SängerInnen aus unserer Gegend sind in diesem Klangkörper zusammengefasst und bilden eine wunderbare Grundlage für aktive Pflege klassischer Musik. Und das durchaus auf annähernd professionellem Niveau. Zeitgleich durfte ich die Führung des Vereines in die Hände meiner Frau Waltraud legen und kann mich somit ganz der musikalischen und wissenschaftlichen Arbeit widmen. Ein Glücksfall!

Wie eh und je hat der beliebte Ausspruch: „Ohne Geld ka Musi!“ auch für die Anton Halm Gesellschaft und das Anton Halm ChOrchester Gültigkeit. Wir sind in der glücklichen Lage, unsere Arbeit ohne öffentliche Förderungen und Unterstützungen, nur mit dem Wohlwollen unserer Mitglieder, unserer Förderer, einer großen Anzahl von Sponsoren und natürlich der vielen BesucherInnen unserer Konzerte bewerkstelligen zu können.

Eine wissenschaftliche Arbeit, die uns sehr am Herzen liegt, wird Ende dieses Jahres fertiggestellt sein: Die Herausgabe des Werkverzeichnisses aller uns derzeit bekannten Musikstücke von Anton Halm. Dieses Buch soll Grundlage für weitere musikalische und wissenschaftliche Arbeiten im Rahmen der Halm Forschung sein. Hier trägt die Zusammenarbeit mit den großen Musikarchiven in Österreich

Früchte: die Österreichische Nationalbibliothek und das Archiv des Wiener Musikvereines. Als jemand, der sich nun wahrlich zeitlebens mit dem Komponisten Anton Halm beschäftigt, ist es ein kaum zu beschreibendes Gefühl, wenn man im Archiv des Wiener Musikvereines die originalen Partituren der Halm Messe und der halm'schen Oper „Marvorio“ in den eigenen Händen halten darf. Musik öffnet eben jedes Herz und jede Tür.



2019 Plakat – Halm Messe



2023 Konzert auf Schloss Burgstall



2025 Konzert in der Josefi Kirche, Bad Schwanberg



HALM-Werkverzeichnis



70 Jahre Pensionistenverband Steyeregg

Die Ortsgruppe Steyeregg des Pensionistenverbandes feierte heuer ihr 70. Bestandsjubiläum. 1955 wurde bekanntlich der österreichische Staatsvertrag unterzeichnet. Im folgenden Jahr gründeten sozialdemokratische Pioniere in Steyeregg/Limberg ihre Ortsgruppe. Die Zeitzeugin Frau Hildegard Schlögl kann sich noch genau an diese erste Versammlung im ehemaligen Gasthaus Schlögl erinnern. Bürgermeister war damals (1950-1970) Herr August Jammerneegg, Vater der langjährigen (1944-1985) Gemeindesekretärin Frau Frieda Zeder.

Während der Hochblüte des Verbandes gab es in Steyeregg mehr als 100 aktive Mitglieder. Maria Topler (Mitglied seit über 40 Jahren), Ehrenbürger Egon Taucher (über 40 Jahre) und dessen Tochter Sonja Moser haben die Gründer noch gut gekannt.



Seit 11 Jahren führt Frau Marianne Schmuck mit Freude und Stolz die Ortsgruppe. Einige Zeit wurde sie dabei noch von ihrer Vorgängerin Ingrid Füreder unterstützt, die dieses Amt von Herrn Roman Kriberneegg (5 Jahre Obmann) übernommen und dann 10 Jahre lang den Vorsitz geführt hatte. In den 11 Jahren seit dem Amtsantritt von Marianne Schmuck waren zwei Bürgermeister in Limberg aktiv: Franz Krieger und Al-

fred Schlögl. 2015 wurde Limberg mit der Marktgemeinde Wies unter Bürgermeister Josef Walzl fusioniert.

Bei der Jubiläumsfeier waren neben Bürgermeister Walzl mehrere Gemeinderäte von LAW, SPÖ und FPÖ sowie der Seniorenring vertreten. Die Feuerwehr Steyeregg hatte in dankenswerter Weise das Festzelt und Arbeitskräfte zur Verfügung gestellt. Eine besondere Ehre erwies der

steirische Pensionistenverbands-Präsident Klaus Stanzer mit Gattin der Veranstaltung mit seiner Anwesenheit. Die Bezirksorganisation hatte ObmStv. Renate Haring entsandt. Ein großer Dank ging an die anwesenden Ortsgruppen mit ihren Vorsitzenden: Bad Schwanberg, Eibiswald-Hörnsdorf, Frauental, Groß St. Florian, Holleneegg, Pöfing-Brunn, Stainz, St. Martin-St. Ulrich i. G. und die Gastgeberorganisation Steyeregg.

Grußworte und Glückwünsche wurden der Ortsgruppe vom Präsidenten, vom Bezirk und von Bgm. Mag. Josef Walzl überbracht. Großer Dank ging zum Gelingen des Festes an alle Helfer. Mit köstlichen Speisen vom Hendlprinz, Salaten, vielen Mehlspeisen und Getränken wurde der Nachmittag abgerundet. Rudi begleitete die Feier bis zum Ende mit flotter Musik.

Buch-Tipp Federico Manzoni: **Alma**

Federica Manzoni, geboren in Pordenone, ist Schriftstellerin und Verlegerin. 2008 erschien ihr Romandebüt, *Come si dice addio* (Wie man Abschied nimmt). *Alma* ist ihr erster Roman, der auf Deutsch erscheint.

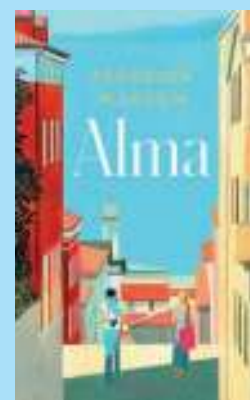
Federica Manzoni webt eine Geschichte vom Erwachsenwerden in stürmischen Zeiten und zeigt, wie das Elternhaus und

die politischen Unruhen unauslöschliche Spuren hinterlassen. Das gelingt ihr mit Brillanz.

Nach dem Tod ihres Vaters kehrt Alma in ihre Heimatstadt Triest zurück - eine Stadt an der Grenze zwischen Ost und West. Hier begegnet sie Vili wieder, ihrer Jugendliebe, der ihr nun das väterliche Erbe übergeben

soll. Zwischen den Erinnerungen an die Habsburger Kaffeehäuser ihrer Großeltern, an endlose Kindheitssommer und die Straße gen Osten, auf der ihr Vater einst immer wieder verschwand, wird Alma mit Fragen nach Herkunft, Liebe und Identität konfrontiert. Und da ist auch der Schatten des Krieges jenseits der Grenze, der ihre Liebe zu Vili

vor vielen Jahren erschüttert hat ...



Wanderung am Nationalfeiertag

Die Gesunde Gemeinde Wies und die Marktgemeinde Wies laden am **Montag, dem 26. Oktober 2026**, herzlich zu einer gemeinsamen Herbstwanderung rund um St. Katharina in der Wiel ein. Gestartet wird um **9.00 Uhr am Dorfplatz**.

Die rund zwölf Kilometer lange Wanderstrecke führt über Hansbauer und Koch vlg. Winkler zur Labestation beim Biohof Deschlitz von Beate Grebien. Anschließend geht es weiter über Grill vlg. Kochsima zum Sulmwasserfall. Der Rückweg führt über Krenn vlg. Valenti und Koch's Beeren vlg. Roder wieder zum Dorfplatz St. Katharina in der Wiel.

Für die abwechslungsreiche Strecke ist eine Gehzeit von etwa vier Stunden vorgesehen. Die Wanderroute ist nicht durchgehend kinderwagentauglich.

Die Gesunde Gemeinde Wies und die Marktgemeinde Wies freuen sich auf zahlreiche Wanderbegeisterte und einen schönen Nationalfeiertag in geselliger Gemeinschaft!

Altspeiseöl verstopft die Kanalisation! Wer Öl in den Abfluss kippt, verursacht unnötige Schäden und Kosten in Millionenhöhe – Kosten, die wir alle über die Kanalgebühren mittragen.

Darum: Altes Frittieröl, Bratfett und Speiseöle unbedingt sammeln und fachgerecht entsorgen!

Infos unter: altspeiseoeL.denkklobaL.at

Logo: Denk KlobaL - schütz den Kanal

Logo: GSA, MÜNZER, WKOL, Strohmeyer, Das Land Steiermark

Tag der offenen Tür
in der Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft

Samstag, 21. November 2026
9.00 – 13.00 Uhr

DEIN WEG – DEINE ZUKUNFT – UNSERE GEMEINSCHAFT

Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft
BURGSTALL - St. Martin
8551 Wies, Am Schlossberg 11, 03465/2394,
www.burgstall.at, fburgstall@stmk.gv.at

Logo: Das Land Steiermark - Lebensressort



21. Kinder- & Jugendsommer in Wies –



Am Samstag, dem 19. September 2026, fand am Marktplatz in Wies das große Abschlussfest des 21. Kinder- & Jugendsommers gemeinsam mit dem Fest der Generationen statt. Bei strahlendem Sonnenschein konnten zahlreiche Besucherinnen und Besucher aller Altersgruppen einen abwechslungsreichen und unterhaltsamen Nachmittag genießen.

Für beste Stimmung sorgte das Ensemble der Erzherzog Johann Musikschule Wies, das mit einem schwungvollen Konzert das Publikum begeisterte. Auch für die jüngsten Gäste wurde einiges geboten: Eine beliebte Hüpfburg, gesponsert von HILL Bauplanung & Baumanagement, Kinderschminken, Wassertattoos und der persönliche Besuch von Sumsi sorgten für strahlende Kinderaugen. Ein weiterer Programmpunkt war das Theater des Teams „Augen auf die Straße“ des Landes Steiermark, das auf unterhaltsame Weise wichtige Themen rund um die Verkehrssicherheit vermittelte. Für große Begeisterung sorgte außerdem

die Freiwillige Feuerwehr Vordersdorf, die mit ihrem Feuerwehrauto vor Ort war und den Kindern spannende Einblicke in die Arbeit der Feuerwehr ermöglichte.

Ein besonderes Highlight des Festes war das Generationen-Mannschaftsspiel. Dabei traten Erwachsene und Kinder gemeinsam an verschiedenen Stationen gegeneinander an. Ob beim Mono-Schi, Gummistiefel-Zielwerfen oder Spanglerschießen – Teamgeist, Geschicklichkeit und vor allem der gemeinsame Spaß standen im Mittelpunkt. Im Anschluss wurden unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern tolle Preise verlost. Die Marktgemeinde Wies bedankt sich herzlich bei allen Mitwirkenden, Helferinnen und Helfern sowie insbesondere bei den zahlreichen Sponsoren, die mit ihrer Unterstützung zum Gelingen dieses besonderen Abschlussfestes beigetragen haben.

Danke auch an den Wieser Kindergemeinderat, welcher heuer den Kaffee- & Kuchenstand übernommen hat.



ein gelungenes Abschlussfest



Ein herzliches Dankeschön an folgende Sponsoren:

- Nußmüller Montagetechnik GmbH • Steirertorf Karl Leitinger • Venezia Wies • PM Isolierung e.U. Inh. Michael Petar
- GRAWE – Patrick Weiss • Bella Pizza Wies • Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark eGen
- Holtel Seltenriegel Inh. Karl Schelch • MSG Mechatronik Systems GmbH • Steinbauer IT • Dieselkino Lieboch
- Steiermärkische Sparkasse Wies • Lagerhaus Gleinstätten-Ehrenhausen-Wies • ALLO GmbH
- Gästehaus „Zur schönen Aussicht“ • Masser Reisen • Secura GmbH – Walter Scherr • Malerei Fruhmann GmbH
- HILL Bauplanung & Baumanagement GmbH • La Pizza Wies

DS Fahrzeugtechnik – neue Kfz-Werkstatt in Wies



Mit DS Fahrzeugtechnik gibt es seit heuer einen neuen Ansprechpartner rund ums Auto in Wies. Inhaber Dominik Schwaiger kümmert sich persönlich um die Fahrzeuge seiner Kundinnen und Kunden.

Als KFZ-Fachbetrieb bietet DS Fahrzeugtechnik

ein breites Leistungsspektrum rund um Wartung, Service und Reparatur. Dazu zählen unter anderem die §57a-Überprüfung („Pickerl“), regelmäßige Fahrzeugservices und Reparaturen. Auch beim Klimaservice, bei Steinschlägen und Windschutzscheibenreparaturen sowie

beim Räderwechsel und der Montage steht er seinen Kunden zur Seite. Besonders wichtig sind ihm eine persönliche Betreuung, zuverlässige Arbeit und eine fachgerechte Ausführung. Durch den persönlichen Kontakt können Anliegen direkt besprochen und gemeinsam passende Lösun-

gen für das jeweilige Fahrzeug gefunden werden. Mit seiner eigenen Werkstatt möchte Dominik einen verlässlichen KFZ-Service direkt in der Region anbieten und freut sich darauf, sowohl bestehende als auch neue Kunden in seiner Werkstatt begrüßen zu dürfen.

DS Fahrzeugtechnik

KFZ-Fachwerkstatt • Altenmarkt 102, 8551 Wies • 0664/10 85 891 • dominikschwaiger@hotmail.com

Pizzeria La Pizza mitten in Wies

Seit Juli 2026 bereichert die Pizzeria La Pizza das gastronomische Angebot in Wies.

Das Angebot reicht von Pizzen über Pasta bis hin zu verschiedenen mediterranen Spezialitäten und Kebab. Besonderer Wert wird auf frische Zutaten und eine sorgfältige Zubereitung gelegt. Viele der verwendeten Produkte stammen aus der Region und werden täglich frisch verarbeitet.



Neben dem Restaurantbetrieb bietet die Pizzeria

La Pizza ihre Speisen auch zum Mitnehmen und zur

Zustellung an. Pizza, Pasta und weitere Gerichte werden heiß und zuverlässig nach Wies und in die nähere Umgebung geliefert.

Auch bei der Eröffnung durfte sich der neue Gastronomiebetrieb über prominenten Besuch freuen. Bürgermeister Mag. Josef Walzl und Vizebürgermeister August Nussmüller statteten der Pizzeria einen Besuch ab, gratulierten persönlich zur Eröffnung und wünschten dem Team viel geschäftlichen Erfolg.

Pizzeria La Pizza

Unterer Markt 1 • 8551 Wies • 03465 20 668 • Dienstag – Sonntag: 10:30 – 21:00 Uhr • Montag Ruhetag

Süßes Finale für das Kürbisprojekt

Mit einem genussvollen Finale ging das diesjährige Kürbisprojekt des Kindergemeinderates Wies zu Ende. Gemeinsam mit zahlreichen kleinen und großen HelferInnen hatten die Kinder zuvor fleißig Kürbisse geerntet und das Wieser Ortszentrum in eine farbenfrohe Herbstlandschaft verwandelt.

Ein Teil der geernteten Kürbisse wurde anschließend zu köstlichen Süßspeisen verarbeitet. Die selbst gebackenen Kürbis-kreationen wurden beim Kinder- und Jugendsommer-Abschlussfest am 19. September am Marktplatz



Wies gegen eine freiwillige Spende ausgegeben und fanden bei den BesucherInnen großen Anklang. Der Erlös kommt zukünftigen Projekten des Kindergemeinderates Wies zugute.

Mit seinem Kürbisprojekt nahm der Kindergemeinderat heuer auch an der „SteirerTeller-Challenge – KiGra-Edition 2026“ teil. Im Mittelpunkt der Challenge stehen regiona-

le Lebensmittel, steirische Spezialitäten sowie der bewusste Umgang mit heimischen Produkten. Von der gemeinsamen Ernte über die Verarbeitung bis hin zum Verkauf der Kürbissüßspeisen setzte das Projekt diese Schwerpunkte auf besonders anschauliche Weise um.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Kindern und Erwachsenen, die das Kürbisprojekt mit viel Engagement unterstützt haben. Gemeinsam wurde damit ein schönes Zeichen für Regionalität, Nachhaltigkeit, Gemeinschaft und gelebten Teamgeist gesetzt.





... zur Geburt
von Tochter
Hannah
Mag.rer.nat. Martina
und DI Felix Mathias
Strametz,
Unterfresen



... zur Geburt
von Sohn
Fabian
Christina Binder
und Dominik
Steinhauer,
Kapellenstraße



... zur Eheschließung
Silke und
Stefan Pastollnigg,
Kogl



... zur Eheschließung
Anna-Lena und
Marco Höller,
Steyeregg



... zur Eheschließung
Vanessa und
Konstantin
Leitinger,
Limberg



... zum Goldenen
Ehejubiläum
Marianne und
Karl Vinzenz Aßl,
Altenmarkt



... zum Eisernen
Ehejubiläum
Sophie und Willibald
August Schmid,
Höhenstraße



... zum 70. Geburtstag
Albin Trummer, Radlpaßstraße



... zum 70. Geburtstag
Edda Maria Assigal, Aug



... zum 70. Geburtstag
Evelyn Anita & Harald Riedmüller, Altenmarkter Straße



... zum 70. Geburtstag
Franz Kügerl, Kreuzberg



... zum 70. Geburtstag
Wolfgang Rachholz, Kogl



... zum 70. Geburtstag
Josef Müller, Oberer Markt



... zum 70. Geburtstag
Michaela Gutschi, Haiden



... zum 75. Geburtstag
Theresia Weixler, Steyeregg



... zum 75. Geburtstag
Heinrich Johann Raunjak, Unterfresen



— *Wir gratulieren recht herzlich* — Wir gratulieren



... zum 75. Geburtstag
Maria Körbisch, Höhenstraße



... zum 75. Geburtstag
Rosa Perko, Oberer Markt



... zum 75. Geburtstag
Maria Hildegard Wyss, Aug



... zum 75. Geburtstag
Maria Theußl, Eichegg



... zum 80. Geburtstag
Maria Müller, Steyeregg



... zum 80. Geburtstag
Gabriele Theresia Anderiasch, Altenmarkter Straße



... zum 80. Geburtstag
Heinrich Stopper, Am Bahnhof



... zum 80. Geburtstag
Josef Fuchs, Schlossbergblick



... zum 80. Geburtstag
Leopoldine Kribernegg, Kalkgrub



... zum 80. Geburtstag
Brigitte Kutschi, Altenmarkter Straße



... zum 85. Geburtstag
Elsa Kronabether, Etzendorf



... zum 85. Geburtstag
Maria Friederike Strohmeier, Haiden



... zum 85. Geburtstag
Franz Kürbisch, Haiden



... zum 90. Geburtstag
Johann Harrich, Oberer Markt



... zum 91. Geburtstag
Dr. Wolfgang Esche, Haiden



... zum 93. Geburtstag
Anna Maria Koinegg



— *Wir gratulieren recht herzlich* — Wir gratulieren



... zum 94. Geburtstag
Norbert Michelitsch, Wiel-St. Anna



... zum 95. Geburtstag
Philomena Tschernegg, Schlossbergblick



... zum 95. Geburtstag
Roman Freidl, Am Haselberg



... zum 95. Geburtstag
Anna Heidenkummer, Kraß



... zum 98. Geburtstag
Ilse Steiner, Schlossbergblick



... zum 98. Geburtstag
Rosa Dietinger, Schlossbergblick



... zum 100. Geburtstag
Johann Wagner, Oberer Markt



... zum 101. Geburtstag
Erna Strohmaier, Oberer Markt



Herzlichen Glückwunsch zum 100. Geburtstag



Im Pflegeheim HORAK in Wies feierte **Johann Wagner** Anfang September seinen **100. Geburtstag**. Eine Delegation der Markt- und Musikkapelle Wies überraschte den Jubilar mit einem musikalischen Ständchen. Auch Vizebürgermeister August Nußmüller stellte

sich als Gratulant ein und überbrachte die besten Wünsche der Marktgemeinde Wies.

Herzlichen Glückwunsch an Johann Wagner zu diesem besonderen Jubiläum und weiterhin alles Gute und viel Gesundheit.

Wir trauern um ...



Herbert Pölzl, Radlpaßstraße
Karl Gutschi, Limberg
Hildegard Schnabl, Oberer Markt
Josef Selhofer, Steyeregg
Maria Grebien, Oberer Markt
Ernst Pongratz, Oberer Markt
Margaretha Fürbaß, Unterfresen
Wolfgang Schrotter, Vordersdorf
Christine Pongratz, Schlossbergblick
Franz Pühringer, Kalkgrub
Thomas Koller, Oberer Markt
Josef Ziegler, Buchegg
Paula Podaber, Schlossbergblick
Walter Gerhard Gaßl, Schlossbergblick
Josefa Trobentar, Limberg
Erich Kumpitsch, Höhenstraße
Christine Grager, Oberer Markt
Johann Ulm, Oberer Markt

... zum Silbernen Hochzeitsjubiläum

Andrea und Karl Heinz Buschnegg, Buchenberg

Astrid Maria und Erich Kauper, Koglerweg

Eva und Josef Hartmann, Buchenberg

Cornelia Lipp-Schuike und Karl Maria Lipp, Kraß

Margarete und Ing. Josef Müller, Kraß

... zum Goldenen Hochzeitsjubiläum

Augustine und Franz Johann Maritschnegg,

Wiel-St. Oswald

Renate und Reinhold Matijczuk, Kogl

... zum 70. Geburtstag

Karl Freidl, Wiel-St. Oswald

Franz Johann Josef Knapp, Steyeregg

Bruno Prattes, Altenmarkter Straße

Elisabeth Kohler, Kraß

Irmgard Reinisch, Steyeregg

Eva Maria Batz, Buchegg

Franz Knappitsch, Guntzenberg

Josefine Maitz, Eichegg

Renate Matijczuk, Kogl

Margit Paar, Guntzenberg

... zum 80. Geburtstag

Anna Komposch, Sulmstraße

Franz Maritschnegg, Wiel-St. Oswald

Erwin Wellauer, Steyeregg

Hildegard Lanfried, Unterer Markt

... zum 85. Geburtstag

Ernestine Schrei, Pörbach

Raimund Hirt, Lamberg

Inge Jäger-Ficke, Pörbach

Renate Aldrian, Kohlenstraße

... zum 90. Geburtstag

Karoline Lipp, Oberer Markt

Karl Schrei, Pörbach

... zum 91. Geburtstag

Ludmilla Dam, Radlpaßstraße

... zum 92. Geburtstag

Anna Semmerneegg, Altenmarkter Straße

Henni Faktor, Aug

... zum 97. Geburtstag

Theresia Strohmaier, Schlossbergblick

Wieser WEIHNACHT

AM MARKTPLATZ WIES

In der Vorweihnachtszeit verwandelt sich der Wieser Marktplatz in ein stimmungsvolles Adventdorf.

Jeden Donnerstag und Freitag im Advent
von 17.00 - 21.00 Uhr



Termine

Donnerstag, 03. Dezember 2026
Freitag, 04. Dezember 2026

Donnerstag, 10. Dezember 2026
Freitag, 11. Dezember 2026

Donnerstag, 17. Dezember 2026
Freitag, 18. Dezember 2026

jeweils von
17.00 Uhr bis 21.00 Uhr

BUNDESPREIS

handyshop.cc
telecommunication gmbh
1. PLATZ
BELIEBTETER
MITTELSTÄNDISCHER HÄNDLER

Mehr dazu



Persönlich.
Kompetent.

HandyShop

"WIR KAUFEN IHR SMARTPHONE!"

- Yvonne Koch, HandyShop Wies



NEU! AN- UND VERKAUF VON GEBRAUCHTEN SMARTPHONES

Ihr altes, funktionierendes Smartphone ist bei uns bares Geld wert! Ab sofort kaufen wir gebrauchte Geräte direkt an - schnell, unkompliziert und zum fairen Preis.

Einfach vorbeikommen, altes Smartphone abgeben und Bargeld mitnehmen.

- ✓ **Barauszahlung vor Ort**
keine Gutschriften, Gutscheine!
- ✓ **Sofortige Bewertung**
direkt durch unsere Fachberater!
- ✓ **Umweltschonend**
gemeinsam gegen Elektroschrott!

HandyShop Wies
Radlpaßstraße 25/1
8551 Wies

05 / 0517 - 8551

Mo - Fr 8:00 - 12:30
14:00 - 18:00
Sa 8:00 - 12:30

handyshop.cc



Herzliche Gratulation!

Fabian und Michaela Koch, Altenmarkt, haben den landwirtschaftlichen Facharbeiter an der Landwirtschaftlichen Fachschule Stainz im zweiten Bildungsweg erfolgreich absolviert.



Mehr Service. Mehr Nähe. Mehr Komfort.

**Raiffeisenbank
Süd-Weststeiermark**



Unsere Bankstelle in neuem Glanz - feiern Sie mit uns!

EINLADUNG ZUR ERÖFFNUNGSFEIER



FREITAG, 23.10.2026 - 14:00 UHR



OBERER MARKT 9, 8551 WIES

Unsere modernisierte Hauptgeschäftsstelle in Wies öffnet ihre Türen und das möchten wir gemeinsam feiern.

Entdecken Sie unsere neuen Räumlichkeiten und verbringen Sie mit uns einen stimmungsvollen Nachmittag mit persönlichen Begegnungen, guten Gesprächen und kulinarischer Begleitung.

KOMMEN SIE VORBEI – WIR FREUEN UNS AUF SIE!
WIR MACHT'S MÖGLICH.





**JEDEM KIND
ALLE CHANCEN!**

30 Jahre Kinderkrippe Wies

Tag der offenen Tür

4. November 2026, 9.00 – 11.00 Uhr

Das erwartet Sie:

- Einblick in den Alltag und Kennenlernen des Teams
- Führung durch die Räumlichkeiten
- Informationen über das Konzept, Tagesablauf, Gesetzliches, Anmeldung und mehr

Wir freuen uns auf euch!

**FÜR SPEIS
UND TRANK
IST GESORGT!**



Steyeregg 11
8551 Wies

volkshilfe.
kidz



Kindergarten Wies

Abschlussfest im Kindergarten Wies

Am 8.7. wurde im Kindergarten Wies der „Rauswurf“ der Schulanfänger gefeiert – davor gab es auch noch Stationen mit Wasserspielen und ein Picknick.

Zu Mittag wurden dann die Schulanfänger und ihre Eltern verabschiedet. Mit gemeinsamen Liedern, einem Tanz und dem Theaterstück

„Die kleine Raupe Nimmer satt“ symbolisch für unsere Schulanfänger, die sich über die Jahre auch von der kleinen Raupe zum wunderschönen Schmetterling gemausert haben. Mit dem Überreichen der Schultüten ließen wir schlussendlich nicht nur bunte Luftballons ziehen, sondern auch unsere „Großen“.



ARBÖ 1-2-3 Challenge

Als Erstes wurden die Helme der Kinder richtig eingestellt und jeder bekam eine Warnweste. Dann besprachen wir den Parcours und die Straßenschilder. Nachdem alles geklärt war, fuhren wir mit unseren Rädern nacheinander den Parcours ab (Slalom, Wippe, Tunnel, ...).





Haustechnik Gleinstätten & Wies



Warum unnötig Geld verheizen?

Mit Pellets oder Wärmepumpe
effizienter und günstiger heizen



niedrige Heizkosten durch
hohe Energieeffizienz



komplette Beratung und
Förderabwicklung durch uns



individuelle Berechnung Ihres
Einsparungspotenzials



maßgeschneiderte Heizungs-
lösungen für Ihr Zuhause



Jetzt Termin vereinbaren ☎ **03457/2208-1096**



Ihr neues Badezimmer aus einer Hand



Von der Planung bis zur
Fertigstellung



individuelle Bedarfsanalyse
statt Standardlösungen



fotorealistische 3D-Planung



barrierefreie Badlösungen



komplette Abwicklung aller
Gewerke



persönliche Beratung
inklusive

Ihr Ansprechpartner

Franz Linner
Bäderplanung





MARKTGEMEINDE WIES
... entlang der Weißen Sulm



FRAGEBOGEN

FAMILIEN- UND KINDERFREUNDLICHE MARKTGEMEINDE WIES

Unsere Marktgemeinde Wies will familien- und kinderfreundlich bleiben – und das sichtbar machen! Zum bereits vierten Mal bewirbt sich unsere Marktgemeinde um die offiziellen Zertifikate „Familienfreundliche Gemeinde“ und „UNICEF-kinderfreundliche Gemeinde“. Diese Qualitätssiegel zeigen: Hier lohnt es sich zu leben, aufzuwachsen und zusammenzuhalten.

Damit die Maßnahmen und Ideen für unsere Marktgemeinde wirklich passen, brauchen wir **Ihre Erfahrung und Ideen**: Nehmen Sie sich 10 Minuten Zeit und machen Sie mit bei unserer Umfrage. Die Angaben sind freiwillig, anonym und werden streng vertraulich gemäß der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) behandelt. Ausgewertet werden die Ergebnisse von der Prozessbegleitung Landentwicklung Steiermark und fließen direkt in die weitere Maßnahmenplanung der Marktgemeinde Wies ein.

Jetzt mitmachen und Marktgemeinde Wies noch familien- und kinderfreundlicher gestalten!

Wie kann ich mitmachen?

Einfach den QR-Code scannen und online an der Umfrage teilnehmen oder den gedruckten Fragebogen ausfüllen und im Marktgemeindeamt abgeben.

Wer kann mitmachen?

Alle Personen aus der Marktgemeinde Wies ab 18 Jahren.
Für Jugendliche gibt es eine eigene Befragung.



Die Befragung läuft bis zum 20. November 2026.

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

ALLGEMEINE ANGABEN

- 1) **Geschlecht:** ☐ männlich ☐ weiblich ☐ divers
- 2) **Wie alt sind Sie?**

☐ 18–24 Jahre	☐ 25–34 Jahre	☐ 35–44 Jahre	☐ 45–54 Jahre
☐ 55–64 Jahre	☐ 65+ Jahre		
- 3) **Sind Sie...?**

☐ Schüler:in / Student:in	☐ Unternehmer:in / Selbstständig
☐ Angestellte:r / Erwerbstätige:r	☐ Pensionist:in
☐ Sonstiges	



4) Wie lange leben Sie schon in der Marktgemeinde?

- ☐ seit meiner Geburt
 ☐ weniger als 5 Jahre
 ☐ 5-10 Jahre
 ☐ mehr als 10 Jahre

5) In welchem Ortsteil wohnen Sie?

- ☐ Wies
 ☐ Limberg bei Wies
 ☐ Wernersdorf
 ☐ Wielfresen

6) Wo befindet sich Ihr Arbeits-bzw. Ausbildungsort?

- ☐ in der Gemeinde
 ☐ außerhalb der Gemeinde
 ☐ Homeoffice/ Telearbeit

7) Wie informieren Sie sich vor allem über Angebote für Familien und Kinder der Gemeinde? (Mehrfachnennung möglich)

- ☐ Gemeindezeitung
 ☐ Gemeindewebsite
 ☐ Plakate/Flugblätter
 ☐ Tageszeitung
 ☐ Cities-App
 ☐ Freund:innen / Bekannte
 ☐ Social Media
 ☐ Sonstiges: _____

ZUFRIEDENHEIT

8) Wie zufrieden sind Sie allgemein mit der Lebens- und Wohnqualität in der Gemeinde?

- ☐ Sehr zufrieden
 ☐ zufrieden
 ☐ weniger zufrieden
 ☐ nicht zufrieden

9) Wie bewerten Sie die Barrierefreiheit in öffentlichen Räumen und Einrichtungen in der Marktgemeinde?

- ☐ Sehr gut
 ☐ Gut
 ☐ Befriedigend
 ☐ Genügend
 ☐ Nicht genügend

10) Wie treffend sind folgende Aussagen für Sie?

	trifft zu	trifft nicht zu	Keine Angabe
Hier gibt es alles, was man zum Leben braucht.	☐	☐	☐
Ich lebe hier und werde auch bis ins hohe Alter weiter hier wohnen.	☐	☐	☐
Alles, was ich für den Alltag benötige, befindet sich in guter Erreichbarkeit.	☐	☐	☐
Es gibt genügend Treffpunkte für soziales Miteinander in meiner Marktgemeinde.	☐	☐	☐

11) Welche der folgenden Angebote in unserer Gemeinde NUTZEN Sie?

Wie ZUFRIEDEN sind Sie damit? (Die Antwortmöglichkeiten sind im Schulnotensystem dargestellt. 1 = Sehr gut; 5 = Nicht genügend)

Angebote	1	2	3	4	5		Ja, nutze ich	Nein, nutze ich nicht
Kinderkrippe								
Kindergarten								
Kinderspielplätze								
Bildungs- und Ausbildungsangebote für Jugendliche								
Freizeitangebote für Jugendliche								
Spazier-, Wander- und Fahrradwege								
Freizeit- und Sportangebote								
Kulturangebote und Veranstaltungen								
Ferienbetreuung für Kinder								
Freizeitangebote für Senior:innen								
Arbeits- und Lehrplatzangebote								
Medizinische Versorgung								
Einkaufsmöglichkeiten								
Öffentliche Verkehrsmittel								
Gemeinschaft und Vereine								
Senior:innenbetreuung								
Betreuung und Angebote für Menschen mit besonderen Bedürfnissen								
Serviceleistungen der Gemeinde								

12) In welchen Bereichen unserer Marktgemeinde sind Verbesserungen wünschenswert? (Mehrfachnennung möglich):

- ☐ Angebote für Kinder
 ☐ Angebote für Senior:innen
- ☐ Angebote für Familien
 ☐ Mobilität & Verkehr
- ☐ Wohnen & Umwelt
 ☐ Kultur & Bildung
- ☐ Freizeit und Sport
 ☐ Alles da - keine weiteren Wünsche
- Sonstiges: _____

PARTIZPATION & WÜNSCHE

13) Welche konkreten Maßnahmen wünschen Sie sich in unserer Marktgemeinde?

.....

.....

14) Wären Sie bereit, aktiv an Projekten zur Verbesserung der Familien- und Kinderfreundlichkeit mitzumachen?

☐ JA ☐ NEIN

Hier geht's zur
Aktivkarte



15) Falls Ja (bei Frage 14), wie würden Sie gerne mitmachen?

.....

.....

HERZLICHEN DANK FÜRS MITMACHEN!

DU BIST ZWISCHEN 12 UND 18 JAHREN ALT & KOMMST AUS WIES?



Dann mach mit bei unserer Jugendumfrage und lass uns von deinen Wünschen und Ideen für Wies wissen. Im Anschluss hast du die Möglichkeit, freiwillig an einem Gewinnspiel teilzunehmen. Diese Preise und mehr warten auf dich: JBL Lautsprecherbox, Airpods, Polaroid Instax, Powerbank, Gutscheine...



Kindergarten Wernersdorf

Ein schöner Abschluss vor den Sommerferien

Am letzten Donnerstag vor den Sommerferien ließen der Kindergarten und die Volksschule gemeinsam ein ereignisreiches Kindergarten- und Schuljahr ausklingen.

Den feierlichen Beginn bildete ein gemeinsamer Abschlussgottesdienst, bei dem unser Herr Pfarrer die Kinder in die bevorstehenden Sommerferien verabschiedete und ihnen gute Wünsche mit auf den Weg gab.

Anschließend ging es im Turnsaal mit einem ganz besonderen Höhepunkt weiter: Kindergarten und Volksschule präsentierten ihre mit viel Freude und Fleiß vorbereiteten Musicals. Die Schülerinnen und Schüler der Volksschule entführten die Gäste mit ihrem Piratenmusical in eine abenteuerliche Welt. Unsere Kindergartenkinder begeisterten das Publikum mit dem Musical „Die kleine Raupe Nimmersatt“. Mit viel Mut, Freude und Begeisterung standen die



Kinder auf der Bühne und machten die Aufführung zu einem wunderschönen Erlebnis.

Ein besonders emotionaler Moment war die Verabschiedung unserer drei Schulanfänger. Nach einer schönen und erlebnisreichen Kindergartenzeit hieß es für sie Abschied nehmen und gleichzeitig einem neuen, spannenden Lebensab-

schnitt entgegensublicken. Mit einem Abschlusslied und ihren Schultüten verabschiedeten wir sie mit einem lachenden und einem weinenden Auge in die Schule. Wir wünschen unseren Schulanfängern von Herzen viel Freude, Mut und viele schöne Erlebnisse auf ihrem weiteren Weg!

Im Anschluss wartete ein großes gemeinsames Buffet

auf alle Kinder, Eltern, Verwandten und Bekannten. Dieses wurde mit viel Engagement und Unterstützung von den Eltern sowie vom Kindergarten und der Volksschule vorbereitet. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit ihren Köstlichkeiten und ihrer Mithilfe dazu beigetragen haben!

Bei gutem Essen, netten Gesprächen und viel Lachen wurde anschließend noch gemeinsam gefeiert und das vergangene Jahr in gemütlicher Atmosphäre beendet.

Wir bedanken uns bei allen Kindern, Eltern und Mitwirkenden für dieses wunderschöne gemeinsame Abschlussfest und wünschen allen erholsame, sonnige und unvergessliche Sommerferien!





Ein abwechslungsreicher

Viel Bewegung, Informatives kombiniert mit lustigen Spielen, Besuch bei der Feuerwehr, dem ESV und bei der Polizei, die Rettung war da und es gab einen interessanten Ausflug in den Wald. Es wurde eine erfrischende, gesunde Jause zubereitet und Weckerl gebacken – die Kinder erlebten spannende, abwechslungsreiche, sportliche und lehrreiche Wochen in der Sommerbetreuung.

Voller Körpereinsatz war das Motto der ersten Ferienwoche. Mit Kraft, Disziplin, Konzentration, Stärke und natürlich ganz viel Spaß wurden die Kinder von Heimo Gruber in die koreanische Kampfkunst Taekwon-do eingeführt. Die Kicks mit Füßen, verschiedene Handtechniken sowie die motivierten Aufwärmspiele sorgten für Begeisterung.

Schweißtreibend war in diesem Sommer nicht nur das Wetter, sondern auch der Einsatz am Sportplatz. Mit Unterstützung des USV Wies lernten die Kinder spannende Tricks und

koordinative Übungen auf lustige Art und Weise kennen. Natürlich freute man sich über viele Tore.

Beim ESV Wies erlebten die Kinder einen tollen Vormittag, indem sie beim Spanglerschießen ihr Können unter Beweis stellen konnten. Der Einsatz wurde mit einer Medaille und einer guten Jause belohnt. Unsere Einsatzkräfte standen auch dieses Jahr wieder hoch im Kurs: Die Kinder besuchten die Polizei, wo ihnen u.a. die Funktion des Polizeiautos erklärt wurde.

Groß war die Begeisterung, als die Feuerwehr Wies die Kinder ins Rüsthaus einlud. Dank HBI Christian Schwender und seinen Kollegen wurden die Kids zu kleinen Löschmeistern und konnten ein Feuerwehrauto ganz genau besichtigen sowie Gerätschaften ausprobieren. Abschließend gab es eine gute Jause und ein kühles Eis.

Informative und spannende Stunden erlebten die Kinder mit dem Grünen Kreuz. Neben einem kleinen erste Hilfe Kurs wurde ein kleiner Patient in





Sommer im Kindergarten Wies

den Rettungswagen transportiert und dieser genau unter die Lupe genommen. Zwischendurch blieben die Kids immer wieder in Bewegung. Mit Sarah Masser erlebten die Mädchen und Buben coole Moves und kleine Choreographien beim Hip-Hop.

Der Tennisball war ein beliebtes Objekt für Spaß an Bewegung. Hannes Walzl hat mit seinem Team den Kindern den Tennissport mit unterschiedlichen Techniken, Übungen und Spielen vorgestellt.

Eine erfrischende Jause haben die Kinder mit Manuela Merschnik selbst hergestellt. Ein kunterbunter Obstsalat sowie Aufstrichbrote mit Gemüse schmeckten in der Gemeinschaft gleich doppelt so gut.

Der Wald und seine Tiere standen diesen Sommer auch auf dem Programm. Mit dem Jäger Christian Klug wurden die Kinder bestens über richtiges Verhalten im Wald sowie dem Umgang mit der Tierwelt informiert.

Vom Korn zum Brot: Die-

sen Vorgang konnten die Kinder mit Elisabeth Schuster erleben, indem gemeinsam Weckerl gebacken und natürlich auch verspeist wurden.

Wie sieht es im Gemeindeamt aus und wie funktioniert eine Gemeinde? Diese Antwort bekamen die Kinder bei ihrem Besuch im Gemeindeamt. Bürgermeister Mag. Josef Walzl informierte kindgerecht, was die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rathaus täglich leisten. Bei einem Rundgang durch das Gemeindeamt gab es viele interessante Einblicke und natürlich auch jede Menge neugierige Fragen. Zum gemütlichen Abschluss wurde gemeinsam gejausnet. Somit haben die Kinder eine sehr vielfältige, abwechslungsreiche, lustige, spannende und sportliche Zeit in der Sommerbetreuung erlebt.

Herzlichen Dank an alle Einsatzorganisationen, den Vereinen, dem Bewegungszentrum Limberg, Sarah Masser, Elisabeth Schuster, Manuela Merschnik sowie Christian Klug für die wertvolle Arbeit.



Besuch der Bibliothek in Wies

Mit viel Spaß besuchte die Volksschule Wernersdorf die Bibliothek in Wies. Die Kinder konnten spannende Bücher entdecken, stöbern und einen abwechslungsreichen Einblick in die Welt der Geschichten

gewinnen. Die Volksschule bedankt sich herzlich für die gute Aufnahme und die freundliche Betreuung vor Ort. Der Besuch war für alle Beteiligten ein schönes Erlebnis und wird sicher noch lange in Erinnerung bleiben.



Graz-Tag

Unser Graz-Tag war in diesem Jahr ein heißes, aber unvergessliches Erlebnis, denn es herrschte heuer eine unglaubliche Hitze – fast schon unerträglich. Doch unsere großartige Stadtführung machte diesen Tag trotzdem zu einem echten Erlebnis.

Nach der Fahrt mit den Öfis starteten wir direkt vor dem Rathaus. Dort konnten wir all die Dinge, die wir im Sachunterricht bereits erarbeitet hatten, endlich mit eigenen Augen sehen. Das machte alles noch viel spannender.

Mittags stärkten wir uns in einer Pizzeria. Im Schatten und bei einem kühlen Getränk konnten wir kurz durchatmen, bevor das nächste Abenteuer begann. Mit der Standseilbahn ging es hinauf auf den Schlossberg. Dort wartete schon ein besonderes Highlight auf uns: Im Glockenturm durften wir die Liesel bewundern, die drittgrößte



Glocke der Steiermark. Mit ihrem fast zwei Meter großen Durchmesser beeindruckte sie uns sehr. Auch der berühmte Uhrturm, das

Wahrzeichen von Graz, öffnete für uns seine Türen, und wir konnten sogar das Uhrwerk bestaunen. Ein weiteres Highlight war



das 3-D-Kino am Schlossberg. Danach ging es für die Kinder mit der Schlossberg-Rutsche wieder nach unten – ein Riesenspaß! Zum Abschluss genossen wir die Wartezeit am Bahnhof noch mit einem Eis, bevor es schließlich wieder nach Hause ging.



Abkühlung im Schwimmbad Wernersdorf



An den letzten heißen Schultagen sorgte das Schwimmbad Wernersdorf für den größten Spaß und jede Menge Abkühlung. Bei bestem Sommerwetter nutzten viele Kinder und Jugendliche die Gelegenheit, sich im Wasser zu erfrischen und gemeinsam eine fröhliche Zeit zu verbringen. Neben Spiel und Spaß standen auch Schwimmübungen auf dem Programm. So konnten die Teilnehmenden ihre Technik im Brustschwimmen und Kraulen verbessern und dabei viel dazulernen.



Piraten-Musical und Abschluss

Wie jedes Jahr vor den Ferien feierten wir gemeinsam mit dem Kindergarten Wernersdorf den Ferienbeginn. Zunächst ging es in die Kirche, wo gemeinsam gesungen und gefeiert wurde. Auch der Abschied von Moritz, der im nächsten Schuljahr die MS besuchen wird, wurde besungen.

Anschließend ging es in den Turnsaal zur traditionellen Abschlussaufführung, für die wir ein halbes Jahr lang geprobt und uns vorbereitet hatten. In diesem Jahr

führten wir ein Piraten-Musical auf, für das liebevoll eine Bühnendekoration gestaltet wurde. Die Kinder zeigten dabei, wie wichtig Zusammenhalt, Teamarbeit und gegenseitige Hilfe sind. Im Mittelpunkt stand ein Piratenkapitän, der lernen musste, dass große Aufgaben nicht allein, sondern nur gemeinsam mit einer guten Crew bewältigt werden können.

So durften die Eltern gemeinsam mit den Kindern erleben, wie wertvoll Ge-

meinschaft und Zusammenarbeit sind. Im Anschluss gab es unter der Leitung von Frau Dreier, unserer Elternvertreterin, ein wunderbares Buffet, das von den Eltern des Kindergartens und der

Schule großzügig bereitgestellt wurde. Außerdem möchten wir uns herzlich für die Saftspende des Buschenschanks Pauritsch bedanken, die das Buffet zu einem rundum gelungenen Genuss machten.





Familienwandertag

Unser Familienwandertag führte uns dieses Mal in die Wälder rund um den Reinischkogel, mitten im steirischen Weinland. Am Parkplatz beim Klugbauer stellten wir die Autos ab, und schon ging es an diesem heißen Sommertag hinauf in den angenehm kühlen Wald zur Glashütte. Dort erwartete uns eine spannende Führung mit Herrn Dudek, der uns eindrucksvoll in die Geschichte dieses besonderen Ortes einführte.

In der Glashütte erfuhren wir, dass hier bereits im 16. Jahrhundert Glas hergestellt wurde. Ein alter Ofen zeugt noch heute von dieser Zeit. Besonders faszinierend war für die Kinder ein alter Schulfilm aus dem Jahr 1920, in dem zu sehen war, wie eine Glasku-



gel aufgeblasen, im Streckofen auseinandergezogen und anschließend mit der Glasmacherschere aufgeschnitten wurde. Herr Dudek erklärte uns auch, dass Glas damals fast so wertvoll war wie Gold. Als das Stift in Stainz umgebaut wurde, war diese Glasproduktion offenbar dringend notwendig. Deshalb bestand dieser

Betrieb von 1600 bis 1648. Zum Abschluss durften wir in einer Vitrine noch einige Fundstücke aus dieser Zeit bestaunen. Danach wurde erst einmal ausgiebig gejausnet, bevor unsere Wanderung weiter zu einem Bach führte. Dort konnten die Kinder barfuß durchs Wasser planschen und sich an der kühlen Erfrischung

erfreuen. Anschließend ging es gemütlich zurück zum Gasthaus Klugbauer, wo der Elternverein jedem Kind dankenswerterweise noch ein Eis spendierte. Es war ein rundum gelungener Tag voller Natur, Geschichte und gemeinsamer Erlebnisse, an den wir uns noch lange gerne erinnern werden.





Zeugnistag

Mit dem Schuljahr 2025/26 ging an der VS Wernersdorf ein weiteres ereignisreiches und schönes Schuljahr zu Ende. Viele gemeinsame Erlebnisse, besondere Momente und kleine und große Erfolge bleiben uns in Erinnerung.

Zum Abschluss des Schuljahres wurden die Jahreszeugnisse an unsere Schülerinnen und Schüler der 1. bis 4. Schulstufe überreicht. Ein ganz besonderer Moment war dabei die Verabschiedung unseres Viertklässlers Moritz, der im Juli seine Volksschulzeit in Wernersdorf beendet hat und nun die Mittelschule Wies besuchen wird.

Moritz war in den vergangenen Jahren ein wichtiger Teil unserer Schulgemeinschaft. Mit seiner fröhlichen, offenen Art und seiner Hilfsbereitschaft hat er unser Schulleben bereichert. Viele gemeinsame Erlebnisse und schöne Er-



innerungen verbinden uns mit ihm.

Lieber Moritz, wir werden dich in unserer Schule vermissen! Für deinen neuen Lebensabschnitt wünschen wir dir von Herzen alles Gute, viel Freude und Erfolg, spannende neue Erfahrungen und viele wunderbare Freundschaften. Bleib so neugierig, mutig und fröhlich, wie wir dich kennen – und vor allem: Vergiss uns nicht!

Traditionell verabschiedeten wir Moritz mit unserer

„Welle“. Doch wer Moritz kennt, weiß, dass ein gewöhnlicher Abschied natürlich nicht ganz zu ihm passen konnte. Kaum war die Welle vorbei, setzte er seinen Weg voller Elan einfach über die Schulhofgrenzen hinaus fort. Ein herrlich spontaner Moment, der uns allen ein Lächeln ins Gesicht zauberte und irgendwie ganz typisch Moritz war. So bleibt uns sein Abschied nicht nur als Ende seiner Volksschulzeit in Erinnerung, sondern auch als

ein besonderer, fröhlicher Moment, der zeigt, wie sehr ein einzelner Schüler eine Schulgemeinschaft prägen kann.

Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle allen, die unsere Schule während des vergangenen Schuljahres begleitet und unterstützt haben – unserem engagierten Schulteam, der Gemeinde, den Eltern sowie all jenen, die mit ihrer Hilfe und Unterstützung zum Gelingen unseres Schulalltags beigetragen haben. Gemeinsam, mit Zusammenhalt und gegenseitiger Wertschätzung, wird Schule zu einem Ort, an dem Kinder wachsen, lernen und schöne Erinnerungen fürs Leben sammeln können.

Wir blicken dankbar auf das vergangene Schuljahr zurück und wünschen allen unseren Schülerinnen und Schülern einen guten Start in das neue Schuljahr!





Volksschule Wies

Das große Abenteuer am Demmerkogel

Vor kurzem erlebten die Mädchen und Buben der 3. und 4. Klasse der Volksschule Wies einen unvergesslichen Wandertag. Unter dem Motto „Das große Abenteuer am Demmerkogel“ machten sich die Kinder voller Freude auf den Weg. Auf abwechslungsreichen Pfaden erkundeten sie die

beeindruckende Natur der Südsteiermark. Neben kniffligen Rätseln und spannenden Entdeckungsaufgaben im Wald stand vor allem der gemeinsame

Spaß im Vordergrund. Nach einer wohlverdienten Jause bei der Aussichtswarte kehrten alle erschöpft, aber gut gelaunt nach Wies zurück.



Musik erleben und Instrumente entdecken

Im Musikheim Wies fand kürzlich eine spannende Instrumentenvorstellung für die Kinder der Volksschule Wies statt. Dabei konnten die Schülerinnen und Schüler verschiedene Holz- und Blechblasinstrumente sowie

unterschiedliche Schlaginstrumente kennenlernen.

Mit viel Begeisterung lauschten die Kinder den Klängen und bekamen einen Einblick in die Vielfalt der Blasmusik. Besonders schön war, dass sie selbst

aktiv mitmachen durften: Gemeinsam wurde gesungen, geklatscht und natürlich aufmerksam zugehört. Die Instrumentenvorstellung bot den Kindern einen abwechslungsreichen und musikalischen Vormittag

und weckte bei so manchem vielleicht die Lust, selbst einmal ein Instrument zu erlernen. Wir bedanken uns herzlich bei den Kolleg:innen der EJMS und den MusikerInnen der Marktmusikkapelle Wies.



Sicher unterwegs im Straßenverkehr

Kürzlich bekamen die ersten Klassen der Volksschule Wies Besuch von der Polizei. Im Mittelpunkt stand das Thema Sicherheit im Straßenverkehr. Die Polizei erklärte den Kindern anschaulich,

worauf sie als Fußgängerinnen und Fußgänger besonders achten müssen und wie man eine Straße bei einem Zebrastreifen richtig überquert.

Das Gelernte wurde anschließend direkt in der

Praxis geübt. Gemeinsam ging es hinaus in den Straßenverkehr, wo die Kinder das sichere Überqueren eines Zebrastreifens ausprobieren konnten.

Mit viel Begeisterung wa-

ren die Kinder dabei und konnten wichtige Erfahrungen für ihren sicheren Schulweg sammeln. Ein herzliches Dankeschön an die Polizei für den lehrreichen und praxisnahen Besuch!



Mittelschule Wies

Gesundheit zum Mitmachen – die 3. Klassen bei „XUND und DU“



Die 3. Klassen der Mittelschule Wies machten sich am Freitag mit dem Zug auf den Weg nach Deutschlandsberg zur Jugendgesundheitskonferenz „XUND und DU“ in die Koralmhalle.

Dort erwartete die Schülerinnen und Schüler eine ab-

wechslungsreiche Gesundheitsmesse mit zahlreichen Stationen zum Ausprobieren und Mitmachen. Ob Mikrofußball, Tischtennis oder verschiedene Angebote rund um Ernährung und mentale Gesundheit – für jeden war etwas dabei. Besonders die Smoothie-Station und das

Hula-Hoop begeisterten die Jugendlichen. Beim Tanzen wurde es schließlich sportlich für alle: Auch die Lehrerinnen und Lehrer ließen sich nicht lange bitten und tanzten gemeinsam mit ihren Schülerinnen und Schülern. So wurde Gesundheit an diesem Tag nicht nur er-

klärt, sondern vor allem erlebt, ausprobiert und mit viel Spaß verbunden. Als bewegter Abschluss diente ein kleiner Spaziergang entlang der Laßnitz. Ein gelungener Ausflug, bei dem Bewegung, Gesundheit und gemeinsamer Spaß im Mittelpunkt standen!

Spannender Waldtag des 2. Jahrgangs der MS Wies

Im Rahmen unseres Wandertages erlebte der 2. Jahrgang der MS Wies einen abwechslungsreichen und lehrreichen Waldtag. Gemeinsam wanderten wir zur Familie Kügerl.

Dort erwartete uns ein interessantes Programm rund um die Themen Wald, Bäume, Boden und Holz. Herr Kügerl gab uns spannende Einblicke in die heimischen Wälder und zeigte uns unter anderem einen Baumkreis. Dabei erfuhren wir viel über das Wachstum und die Entwicklung von Bäumen sowie über die zahlreichen Baumarten, die in unseren Wäldern vorkommen.

Ein wichtiger Schwerpunkt des Waldtages war die Bedeutung der Bäume für den Boden. Wir lernten, dass Bäume mit ihren Wurzeln eine wichtige Rolle für die Stabilität und den Schutz des Bodens spielen. Gleich-

zeitig wurde uns bewusst gemacht, wie wichtig ein gesunder Boden für das gesamte Ökosystem Wald ist. Bei einem Sickerversuch konnten wir anschaulich beobachten, wie Wasser durch den Boden sickert.

Auch das Thema Holz kam nicht zu kurz. Wir lernten verschiedene Baumarten kennen und konnten unterschiedliche Hölzer miteinander vergleichen. Außerdem durften wir eine faszinierende Astung in luftiger Höhe miterleben.

Nach so vielen spannenden Eindrücken durfte natürlich

auch eine Stärkung nicht fehlen. Das Bioheizwerk Schwanberg stellte freundlicherweise für jedes Kind eine Jause zur Verfügung.

Wir bedanken uns herzlich bei Herrn Kügerl für die tolle und informative Führung sowie beim Bioheizwerk Schwanberg für das Sponsoring der Jause.

Der Waldtag war für uns ein abwechslungsreicher Ausflug, bei dem wir nicht nur viel über die verschiedenen Bäume und die Verwendung von Holz gelernt haben, sondern auch erfahren durften, wie eng Bäume, Boden und Wasser miteinander verbunden sind und wie wichtig ein gesunder Wald für unsere Umwelt ist.



Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft BURGSTALL

Ein gelungener Umbau

Da die Räumlichkeiten im Schloss zunehmend zu klein werden, wurden die Sommerferien an unserer Fachschule fleißig für Umbauarbeiten genutzt. Das ehemalige Lehrerhaus konnte für weitere Unterrichtsräume adaptiert werden.

Nach einigen Stemm- und Sanierungsarbeiten war es



pünktlich zu Schulbeginn so weit: Unsere Abschlussklasse durfte ihr neues

Klassenzimmer beziehen. Gemeinsam mit den Klassenlehrerinnen machten sich die Schülerinnen und Schüler Gedanken darüber, wie sie ihre neuen vier Wände ansprechend gestalten könnten. Ganz im Sinne der „Gesunden Schule“ soll ein Raum entstehen, in dem man sich wohlfühlt und somit eine förderliche Lernum-

gebung erreicht werden kann. Dabei entstanden neben vielen praktischen Ideen auch zahlreiche kreative, selbstgestaltete Kunstwerke, die nun die Wände schmücken.

Wir wünschen unserer Abschlussklasse viel Freude in ihrem neuen Klassenzimmer und ein erfolgreiches letztes Schuljahr!

Verstärkung im Lehrerteam

Auch personell dürfen wir uns über Verstärkung in unserem pädagogischen Team freuen und heißen Tanja Kogler und Eva-Maria Aldrian herzlich willkommen.

Unsere Direktorin freut sich besonders, gemeinsam mit einem dynamischen und engagierten Team das Schuljahr gestalten zu dürfen. Unser gemeinsames Anliegen ist es, junge Menschen in ihrer persönlichen Entwicklung zu stärken, ihre individuellen Fähigkeiten



Foto: Brigitte Polz

zu fördern und sie bestmöglich für die Zukunft vorzubereiten.

Mit frischem Schwung, neuen Ideen und viel Motivation freuen wir uns

auf ein gemeinsames, abwechslungsreiches Schuljahr!

Gemeinsam unterwegs – mit Gottes Segen im Gepäck



Ein gemeinsamer Wandertag führte uns zur

Emauskapelle in Wernersdorf, wo uns ein herzlich



gestalteter Wortgottesdienst erwartete. Unser

Herr Pfarrer, die Religionslehrerinnen und vor allem auch unsere Schülerinnen und Schüler trugen mit ihren Beiträgen zu einer besonders schönen Feier bei. „Wir brauchen einander und jeder Einzelne ist wichtig“ – diese wertvolle Botschaft möge uns durchs Schuljahr 2026/27 begleiten.



Vielfalt am Ackerrand – Natur erleben und verstehen

Ein spannenden und lehrreichen Vormittag erlebten die Schülerinnen und Schüler des 2. Jahrganges im Unterrichtsfach „**Vielfalt am Ackerrand**“. Gemeinsam mit Experten aus Botanik, Zoologie und Landwirtschaft ging es hinaus in die Natur.

Dabei wurde schnell deutlich: **Hecken sind echte Multitalente**. Sie bieten Lebensraum für Insekten, Vögel und Kleinsäuger, fördern landwirtschaftliche Nützlinge und sorgen so für mehr Artenvielfalt. Gleichzeitig schützen sie vor Wind und Erosion, speichern beziehungsweise halten



Wasser in der Landschaft zurück – Eine wahre Bereicherung unsere Kultur-

landschaft. Bei der Erkundung bestehender Hecken konnten die Jugendlichen

Pflanzen und Tiere direkt vor Ort entdecken.

Der Vormittag zeigte anschaulich, wie eng **Landwirtschaft und Naturschutz** miteinander verbunden sind. Die Anlage neuer Hecken und die Renaturierung unserer Landschaft können wichtige Bausteine für die Anpassung an den Klimawandel sein – und damit eine echte Zukunftsidee für die Landwirtschaft.

Ein herzliches Dankeschön an die Landwirtschaftskammer Steiermark und alle beteiligten Experten für die tolle Organisation und den interessanten, praxisnahen Vormittag!

Fachschule Burgstall unterwegs im Nachbarbezirk

Ein abwechslungsreichen Exkursionstag erlebte die 3. Klasse der Fachschule Burgstall bereits in der ersten Schulwoche im Bezirk Leibnitz. Erste Station war der Römersteinbruch Aflenz, dessen Geschichte rund 2.000 Jahre zurückreicht. Bei einer Führung erhielten die Schülerinnen und Schüler Einblicke in den historischen Steinabbau, aber auch in die bewegte Geschichte des Ortes während des Zweiten Weltkriegs. Der Römersteinbruch diente damals als Produktionsstätte der Rüstungsindustrie, in der auch KZ-Häftlinge zur Zwangsarbeit eingesetzt wurden.

Anschließend ging es ins Rathaus Leibnitz, wo Bürgermeister Mag. Daniel



Kos, MBA die Klasse empfing. Im persönlichen Gespräch gab er Einblicke in seine Aufgaben als Bürgermeister sowie in die Arbeit einer Stadtgemeinde und beantwortete Fragen rund um Kommunalpolitik und

aktuelle Themen der Stadt. Den Abschluss bildete der Besuch des Green-Care-Betriebes Antoniushof am Seggauberg. Dort erhielten die Schülerinnen und Schüler einen praxisnahen Einblick in das Konzept

von Green Care und erfahren, wie Landwirtschaft mit sozialen, pädagogischen und gesundheitsfördernden Angeboten verbunden werden kann. Besonders interessant war zu sehen, welche zusätzlichen Möglichkeiten und Betriebszweige sich dadurch für einen landwirtschaftlichen Betrieb eröffnen und wie vorhandene Ressourcen – vom Hof über die Natur bis hin zu den Tieren – gezielt eingesetzt werden können.

So verband der Exkursionstag regionale Geschichte, politische Bildung und innovative Perspektiven für die Landwirtschaft und bot den Schülerinnen und Schülern viele interessante Einblicke außerhalb des Klassenzimmers.



Erzherzog Johann Musikschule Wies

Tage voller Musik

Am Ende der Sommerferien fanden in Bad Schwanberg die siebten Sommermusiktage der Erzherzog Johann Musikschule Wies statt.

Rund 70 Musikschülerinnen und -schüler kamen zu diesem Workshop zusammen, um gemeinsam in Form eines großen Blasorchesters ein Programm zu erarbeiten, welches am letzten Tag auf der Freiluftbühne bei der Bad Schwanberg Halle aufgeführt werden konnte.

Die Markmusikkapelle Bad Schwanberg hat diese Sommermusiktage mit der zur Verfügungstellung des gesamten Equipments sowie des Musikheimes unterstützt. Ebenso konnten



ten die Klassenräume der Volksschule Bad Schwanberg für Gruppenproben genutzt werden. Ein großes Dankeschön ergeht an die begleitenden Pädagoginnen und Pädagogen mit **Direktor MMag. Franz Masser, MMag. Susanne Leitinger, Elisabeth Weber, Markus**

Gadner, Mag. Jakob Gollien, Paul Koch BA, Mag. Kurt Mörth (Orchesterleitung), Marco Perwein BA, Thorsten Seidl MA und Thomas Stopper BA für ihre kostenlose Arbeit, sowie an die beiden Stabführer **Emanuel Lederer BSc Msc und Hannes Mörth, den Gemeinden**

Bad Schwanberg und Wies, Gasthaus Mauthner, Nellati Eis und der Raiffeisenbank Südweststeiermark für ihre großzügigen Unterstützungen!

Der Start in das neue Schuljahr ist somit wieder wunderbar geglückt!



Fotos: © Walter Krottnaie

Klingendes Musikheim Steyeregg

Vier Tage lang stand das Musikheim Steyeregg ganz im Zeichen von „Spielen mit Saiten und Bogen“. Insgesamt 28 Teilnehmende probten mit großer Begeisterung und viel Herzblut für das gemeinsame Abschlusskonzert.

Der von Hauptorganisatorin Gundie Hintergräber organisierte Workshop fand im Rahmen des Wieser Kinder- und Jugendsommers statt und war eine erfolgreiche Kooperation der Musik- und Kunstschule Deutschlandsberg mit der Musikschule Wies.





Für die musikalische Betreuung sorgte das engagierte Dozentinnen-Trio Gunde Hintergräber (Violoncello), Barbara Palma

(Viola) und Ilma Valentic (Violine). Neben dem gemeinsamen Musizieren und intensiven Proben erwartete die Kinder und Ju-

gendlichen auch ein besonderer Einblick in die Welt des Instrumentenbaus: Geigenbauerin Katharina Neumüller begeisterte

te Kinder und Eltern mit Wissenswertem rund um ihr Handwerk. Den gelungenen Abschluss der vier musikalischen Tage bildete das gemeinsame Konzert, bei dem die Teilnehmenden ihr Können und die während des Workshops erarbeiteten Stücke präsentierten.

Ein rundum gelungener Workshop, der einmal mehr zeigte, wie Musik Menschen verbindet und die Freude am gemeinsamen Musizieren fördert.



Ihre KI. Ihre Daten. Ihre Kontrolle.

Künstliche Intelligenz bietet Unternehmen enorme Chancen – doch sensible Daten gehören nicht in fremde Hände. Nutzen Sie die Möglichkeiten unser **PRIVATE KI**. Sicher, vertraulich und auf Ihre Anforderungen zugeschnitten.

- Kein Training fremder KI-Modelle mit Ihren Daten
- Individuell auf Ihr Unternehmen abgestimmt
- Sicheres Arbeiten mit internen Dokumenten und Wissen
- Volle Kontrolle über Ihre KI -Ihre Daten bleiben geschützt

KI für Unternehmen – sicher, privat und unter Ihrer Kontrolle. Jetzt bei STEINBAUER IT.

STEINBAUER IT





Aktuelles von unseren

FF WIES

Herzliche Gratulation, Herr Bürgermeister!

Anlässlich des runden Geburtstags von Bürgermeister Seppi Walzl überraschten ihn die Kommandanten aller Wieser Feuerwehren im Rathaus und überreichten ein Präsent. Sie gratulierten und dankten gleichzeitig für die wohlwollende Unterstützung seiner Feuerwehren.



Kleine Gäste bei der Feuerwehr



Im Rahmen der Sommerbetreuung sowie des Kinder- und Jugendsommers der Marktgemeinde Wies besuchten uns an zwei Sommertagen zahlreiche Kinder. Diese verbrachten spannende Stunden bei der Feuerwehr. Rüsthaus und Fahrzeuge wurden erkundet, Gerätschaften ausprobiert und mit dem Feuerwehrschauch gespritzt. Zwischendurch gab es, zu den sommerlichen Temperaturen passend, ein kühles Eis.

Löschmeister Josef Müller – 70. Geburtstag

Am 10. September vollendete Josef Müller sein 70. Lebensjahr. Am darauffolgenden Wochenende lud er zur Feier ein. Hauptbrandinspektor Christian Schwender gratulierte im Namen der Feuerwehr und dankte Pepi für seine jahrzehntelange Mitgliedschaft.

Josef Müller trat 1973 der Feuerwehr Wies bei, absolvierte die Ausbildungen bis zum Gruppenkommandanten und nahm an mehreren

Feuerwehrbewerben teil. Soweit es ihm seine Gesundheit zulässt, ist er bei unseren Aktivitäten stets dabei – so half er kürzlich bei unserem Fetzenmarkt auch wieder tatkräftig mit. Bei seinen täglichen Radausfahrten wirft er oft einen Kontrollblick zum Rüsthaus, ob alles seine Ordnung hat. Wir wünschen unserem „Holzpepi“ alles Gute und noch viele gesunde Jahre im Kreise der Feuerwehrkameraden!



Auf www.ff-wies.at finden
Sie in gewohnter Weise unsere
aktuellen Berichte.



Freiwilligen Feuerwehren



Tagesausflug durch den Koralmtunnel

Am 18. Juli machten sich die Kameraden der Feuerwehr Wies gemeinsam mit ihren Frauen und Freundinnen auf den Weg nach Kärnten. Nach einem gemeinsamen Frühstück beim Gasthaus Mauthner ging es zum Bahnhof Weststeiermark und von dort mit der Eisenbahn nach Klagenfurt. Eine kurze Stadtführung brachte uns am Vormittag zur Berufsfeuerwehr Klagenfurt, wo wir einen spannenden Einblick in

Ausrüstung und Einsatztaktik vermittelt bekommen haben. Mit dem Bus fuhren wir im Anschluss zum Pyramidenkogel und bestiegen über die 441 Stufen den rund hundert Meter hohen Aussichtsturm. Nach dem Mittagessen überquerten wir mit einem Schiff den Wörthersee von Velden nach Klagenfurt. Von dort ging es mit der Koralmbahn wieder in die Steiermark, wo der Tag gemütlich beim Buschenschank Eckfastl ausklang.



die Weststeiermark sicherten wir für die Durchfahrt

des Teilnehmerfeldes sämtliche Zufahrten zur B76.



Das war der 32. Wieser Fetzenmarkt

Am 6. September ging unser legendärer Fetzenmarkt über die Bühne. Bei herrlichem Wetter konnten wir uns über hunderte Besucher freuen, die sich ab 7 Uhr beim Rüsthaus einfanden. Die Fetzenmarktkunden konnten aus einem reichhaltigen und fein sortiertem Warensortiment ihre Lieblingsstücke aussuchen und erwerben. Ab dem Vormittag unterhielt das Radpaß-Trio die Gäste und unser Gastro-Team sorgte für das leibliche Wohl.

Kurz nach 13 Uhr startete die Verlosung – ein herzlicher Dank an alle, die uns dafür mit einem Preis unterstützt haben. Den Hauptpreis, eine Woche Thermenurlaub im Wert von € 780 – gesponsert von der Firma Wundara – konnten Hauptbrandinspektor Christian Schwender und Oberbrandinspektor Martin Garber im Anschluss übergeben. Ein Dankeschön gilt allen, die zum Gelingen des 32. Wieser Fetzenmarktes beigetragen haben.

Einsatzzahlen im Steigen

In den letzten Wochen waren wir wieder vermehrt bei Einsätzen gefordert. Überdurchschnittlich hoch war die Zahl der Ausrückungen zu Brandmeldealarmen. Zum Glück waren es immer Fehl- bzw. Täuschungsalarme, sodass dabei niemand zu Schaden kam. Abseits davon hatten wir zusätzlich ein breites Einsatzspektrum abzudecken: Frühmorgens ereignete sich etwa ein Verkehrsunfall am Marktplatz; Ölbindarbeiten hatten wir

auf der Schlossbergstraße sowie auf der B76 abzuarbeiten; in Pöfing-Brunn standen wir mit anderen Rettungsorganisationen bei einer Suchaktion im Einsatz; einige Insekteneinsätze waren durchzuführen, ebenso zahlreiche Wasserversorgungen. Ein kurzer Gewittersturm sorgte für einen Einsatz infolge umgefallener Bäume. Weiters standen wir beim Radrennen „Tour of Austria“ im Einsatz. Bei der 1. Etappe der Österreich-Radrundfahrt durch





Gemeinschaftsübung im Walth-Hof

Die fünf Feuerwehren der Marktgemeinde Wies übten am 17. Juli gemeinsam im Wieser Ortszentrum. Um 19 Uhr erfolgte der Alarm für die Feuerwehren Wies, Vordersdorf, Steyeregg, Wernersdorf und Wiefresen zum Wirtschaftsgebäudebrand. Es galt, den Brand zu löschen, eine Menschenrettung aus dem Gebäude durchzuführen, die Nachbarobjekte zu schützen sowie eine Wasserversorgung aus der Weißen Sulm herzustellen. Die Feuerwehren arbeiteten gewohnt Hand in Hand und so konnte das Szenario einwandfrei abgearbeitet werden. Im Anschluss lud Bürgermeister Seppi Walth



seine Feuerwehren zur Jause und zu ein paar gemütlichen Stunden in den Walth-Hof ein. Ein herzliches Dankeschön dafür! Bei einer weiteren Übung galt

es, eine Menschenrettung entlang des Caritas-Wegs durchzuführen. Mithilfe von Leitern und Seilsicherungen bahnten sich die Kameraden einen Weg zum

Opfer, um eine Erstversorgung vorzunehmen. In weiterer Folge wurde der Patient mit einer Korbtrage schonend aus dem steilen Gelände gerettet.





Schaurige Gestalten und legendäre Krampusstimmung in Wies

Der 12. große Krampuslauf der Burgstall Teufel Wies

Am 28. November 2026 wird es in Wies wieder schaurig: Die Burgstall Teufel Wies laden zum 12. großen Krampuslauf ein. Ab 19:00 Uhr verwandelt sich das Gelände der Aldrian Transport und Schotter GmbH in Etzendorf 2, 8551 Wies, in einen Schauplatz gelebter Krampusstradition.

Rund 300 Krampusse aus 20 Gruppen sorgen für einen legendären Abend, an dem alte Traditionen,

kunstvolle Masken und beeindruckende Auftritte im Mittelpunkt stehen. Mit viel Engagement bewahrt der Verein das Brauchtum rund um den Krampus und bringt diese besondere Tradition jedes Jahr aufs Neue in die Gemeinde.

Die Burgstall Teufel Wies wechseln jährlich zwischen einer Maskenausstellung und dem großen Krampuslauf. Heuer ist es

wieder so weit: Die schaurigen Gestalten ziehen ein und versprechen einen unvergesslichen Abend für Groß und Klein.

Die Burgstall Teufel Wies freuen sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus Wies und Umgebung, die gemeinsam mit ihnen die Krampusstradition erleben und einen stimmungsvollen Abend verbringen möchten.

Ein besonderer Dank

gilt der Aldrian Transport- und Schotter GmbH in Wies für die Unterstützung und dafür, dass dieses außergewöhnliche Krampus-Spektakel auf ihrem Gelände stattfinden darf!

Termin:

Samstag, 28. November 2026

Laufstart: 19:00 Uhr

Ort: Aldrian Transport und Schotter GmbH, Etzendorf 2, 8551 Wies

Kickbox

Union Wies

PREIS SCHNAPSSEN

1. Preis: 400,- in bar
2. Preis: 200,- in bar
3. Preis: 100,- in bar
Beste Dame: € 100,- in bar
und weitere tolle Warenpreise!

1 Karte € 5,- • Max. 5 Karten/Person!
KEIN Nachkauf möglich!

Samstag, 31. Oktober 2026
im Rathauskeller der Gemeinde Wies
Nennung: 14⁰⁰ Uhr • Beginn: 15⁰⁰ Uhr
Auf ihre Teilnahme freuen sich die Wieser Kickboxer!

DAS ORIGINAL - WILD - BRAUCHTUM PUR!

ÜBER 300 SCHAURIGE KRAMPUSSE
VERTRETEN AUS GANZ ÖSTERREICH!

12. GROSSER KRAMPUSLAUF
DER BURGSTALL TEUFEL WIES

28.11.2026 SAMSTAG | **BEGINN 19:00 UHR**

TRADITION • BRAUCHTUM • LEIDENSCHAFT

BURGSTALL TEUFEL WIES

Aktuelle Informationen,
alle Ausgaben von WIESuell,
Termine und Veranstaltungen
finden Sie auf

www.wies.at



Ein musikalischer Sommer

Die vergangenen Wochen waren für die Bergkapelle Steyeregg von zahlreichen musikalischen Ausrückungen, geselligen Stunden und besonderen Feierlichkeiten geprägt. Von Jubiläumsfesten über Veranstaltungen in der Region bis hin zu runden Geburtstagen gab es viele Gelegenheiten, gemeinsam zu musizieren und das örtliche sowie regionale Gemeindeleben musikalisch mitzugestalten.

Bereits das erste Juli-Wochenende stand ganz im Zeichen der Musik. Es führte uns der Weg zum Jubiläumsfest nach Pistorf. Nach dem gemeinsamen Einmarsch durften wir zusammen mit den weiteren anwesenden Musikkapellen den Festakt musikalisch umrahmen. Schon am darauffolgenden Sonntag ging es für uns weiter zum Jubiläumsfest des USV Wies. Mit Marschmusik eröffneten wir den Festsonntag und sorgten für die ersten musikalischen Klänge des Tages.

Auch am nächsten Wochenende blieben die Instrumente nicht lange eingepackt. Beim Fetzenmarkt der Feuerwehr Steyeregg waren wir ebenfalls mit dabei und durften die Veranstaltung mit Marschmusik begleiten. Gerade solche Ausrückungen in unserer unmittelbaren Umgebung sind für uns immer wieder eine schöne Gelegenheit, mit unserer Musik einen Beitrag zum gesellschaftlichen Leben zu leisten und die Verbundenheit zwischen den örtlichen Vereinen zu pflegen. Den musikalischen Abschluss eines ereignisrei-

chen Julis bildete schließlich das Strandfest. Es war uns auch in diesem Jahr eine große Freude, Teil dieser besonderen Veranstaltung zu sein und mit unserer Musik zur ausgelassenen Stimmung beizutragen. Ein herzlicher Dank gilt den Organisatoren für die Einladung sowie allen Besucherinnen und Besuchern, die gemeinsam mit uns gefeiert und für eine großartige Atmosphäre gesorgt haben. Mit vielen schönen Erinnerungen konnten wir damit auf einen abwechslungsreichen und musikalischen Juli zurückblicken.

Neben unseren zahlreichen Ausrückungen gab es in den vergangenen Wochen auch innerhalb unseres Vereins besonderen Grund zum Feiern. Unsere Obfrau Michaela Krammel feierte ihren 50. Geburtstag und wurde von uns bereits frühmorgens musikalisch geweckt. Natürlich ließen wir es uns auch nicht nehmen, bei ihrer Geburtstagsfeier dabei zu sein und diesen besonderen Anlass gemeinsam gebührend zu feiern. Wir möchten unserer Obfrau nochmals herzlich zu ihrem runden Geburtstag gratulieren und





mit der Bergkapelle Steyeregg



ihr für ihren unermüdlichen Einsatz, ihre Zeit und vor allem ihr großes Engagement für die Bergkapelle Steyeregg danken. Für die kommenden Jahre wünschen wir ihr viel Gesundheit, Glück und viele weitere schöne gemeinsame Momente im Kreise unserer Musikkapelle.

Ein weiterer runder Geburtstag ließ ebenfalls nicht lange auf sich warten: Bürgermeister Josef Walzl feierte seinen 60. Geburtstag. Auch für ihn begann der Ehrentag mit einem musikalischen Weckruf der Bergkapelle Steyeregg. Bei der anschließenden Ge-

burtstagsfeier durften wir gemeinsam mit der Marktmusikkapelle Wies einige Märsche zu seinen Ehren zum Besten geben. Für zusätzliche Unterhaltung sorgten zwei unserer Musiker, die gemeinsam mit dem Geburtstagskind zwei Ständchen präsentierten. Wir gratulieren unserem Bürgermeister nochmals herzlich zu seinem 60. Geburtstag und wünschen ihm Gesundheit, Glück und weiterhin viel Freude bei seinen Aufgaben. Gleichzeitig bedanken wir uns für die Einladung, die gute Zusammenarbeit und seine Verbundenheit mit

unserem Verein.

Ein weiteres musikalisches Highlight war für uns das „Aufwiesern“. Bei schönem Wetter durften wir die Besucherinnen und Besucher mit Musik und Gesang unterhalten und gemeinsam einen stimmungsvollen Abend verbringen. Die tolle Atmosphäre und die gute Stimmung machten die Veranstaltung auch für uns Musikerinnen und Musiker zu einem besonderen Erlebnis.

Die vergangenen Wochen haben einmal mehr gezeigt, wie vielfältig das Vereinsleben der Berg-

kapelle Steyeregg ist. Ob bei Jubiläumsfesten, Veranstaltungen befreundeter Vereine, Geburtstagsfeiern oder geselligen Sommerabenden – für uns steht neben der Freude an der Musik vor allem die Gemeinschaft im Vordergrund. Ein herzliches Dankeschön gilt daher allen Veranstaltern und Vereinen für die Einladungen sowie allen Besucherinnen und Besuchern, die unsere Auftritte begleiten und unterstützen. Wir freuen uns bereits auf die kommenden Ausrückungen und auf viele weitere gemeinsame musikalische Momente.





Neues von der Landjugend Wies

Wir befinden uns mitten im Jahr 2026 und die Landjugend Wies kann auf viele ereignisreiche Tage zurückblicken. Dies wollen wir euch natürlich nicht vorenthalten:



Am 24. Juni 2026 waren wir wieder im Rahmen des Vereinstags am Marktplatz in Wies dabei und durften uns mit vielen weiteren Vereinen aus der Gemeinde bei der Volksschule Wies und der Mittelschule Wies vorstellen. Bei traumhaftem Wetter konnten sich Interessierte zahlreiche Informationen in einem Gespräch einholen und bekamen einen kleinen Einblick, was die Landjugend Wies alles auf die Beine stellt. Selbstverständlich gab es auch heuer wieder unser großartiges Bobbycar-Rennen, bei dem sich Jung und Alt unter Beweis stellen konnten. Vielen lieben Dank an alle Helfer:Innen und natürlich an alle Teilnehmer:Innen für den schönen gemeinsamen Tag! Wir freuen uns, wenn wir ein paar bekannte Gesichter in unseren Reihen begrüßen dürfen.

Auch heuer gab es wieder etwas zu feiern, denn am 8. August 2026 hatte unser Bürgermeister, Mag. Josef Walzl, seinen runden Geburtstag. Wir konnten uns das Ereignis nicht entgehen lassen, man wird ja nur einmal im Leben 60 Jahre alt. Eine Abordnung der Landjugend Wies überraschte ihn auf seiner Geburtstagsfeier und überreichte ihm als Dank für seine jahrelange Unterstützung ein Maibaumbankerl.

Lieber Seppi, vielen Dank für deine stetige Unter-

stützung und Begeisterung für unsere Ortsgruppe! Wir sind froh, so einen großartigen Bürgermeister und Freund zu haben. *Die Landjugend Wies wünscht dir viel Gesundheit und Freude in deinem nächsten Lebensabschnitt.*

Seitens des Landjugendbezirkes Deutschlandsberg gab es auch heuer wieder einige Veranstaltungen, bei denen wir selbstverständlich wieder dabei waren. Bei Betriebsbesichtigungen wie Bestattung und Blumen Pinter in Deutschlandsberg, Ribes Frucht & Saft KG in St. Stefan ob Stainz, Milchviehbetrieb – Familie Haring in Wettmannstätten sowie bei der Versuchsstation für Spezialkulturen in Wies konnten wir zahlreiche Informationen und interessante Einblicke mit nach Hause nehmen. Außerdem ermöglichte uns der Landjugendbezirk Deutschlandsberg einen Einblick in den Windpark Freiländeralm in Kloster, wo wir eine spannende Führung durch den Windpark bekamen. Auch sorgte der Landjugendbezirk Deutschlandsberg dafür, dass wir körperlich aktiv bleiben, denn am 8. August 2026 fand das Bezirksvolleyballturnier inklusive eines Badetages statt. Leider waren wir beim Turnier nicht unter den Top 3, aber wir sind auf jeden Fall die Gewinner der Herzen!



Das Lied „Wanderer“ von der bekannten österreichischen Band „folkshilfe“ umschreibt am besten, wie wir den August verbracht haben. Denn heuer standen sogar ein Wandertag und ein Wanderwochenende auf unserem Plan. Am 15. August 2026 machten wir uns auf den Weg, um den Großen Speikkogel zu erklimmen. Mit jedem Schritt entfernten wir uns weiter vom Alltag und tauchten tiefer in die beeindruckende Almwelt ein.

Doch viel Pause blieb uns nicht, denn vom 29. August bis 30. August 2026 wurden Rucksack, Wanderschuhe und Co. wieder benötigt. Gestartet hat unsere Wandergruppe beim Wirtbartl, weiter ging es zur Brendlhütte, bis wir endlich bei unserem Ziel, der Glitzhütte, angekommen waren. Dort haben wir gemütlich den Abend ausklingen lassen. Am nächsten Tag ging

es wieder bergabwärts. Manchmal braucht es nicht mehr als einen Rucksack, ein paar Wanderschuhe und eine Gruppe guter Freunde für ein echtes Abenteuer. Ob Ausflüge, Veranstaltungen oder gemeinsame Aktivitäten – langweilig wird es bei der Landjugend Wies jedenfalls nie!

Möchtest auch du Teil der Landjugend Wies werden? Bist du 14 Jahre oder älter und hast Lust, neue Persönlichkeiten kennenzulernen, neue Freundschaften zu schließen und eine der schönsten Zeiten deines Lebens zu erleben?

Dann schreib uns über unsere sozialen Netzwerke, Instagram und Facebook, oder sprich uns einfach an. Wir freuen uns auf jeden Neuzugang!

„Landjugend kann man nicht beschreiben, Landjugend muss man erleben!“





Die Marktmusikkapelle Wies informiert

Fleißige JungmusikerInnen

Junior, Bronze, Silber und Gold – dies sind die Leistungsabzeichen, die MusikerInnen nach der erfolgreichen Absolvierung einer theoretischen und praktischen Prüfung vom Steiri-

schen Blasmusikverband verliehen bekommen. Bis kurz vor den Sommerferien haben unsere JungmusikerInnen intensiv an ihren Tonleitern und ausgewählten Stücken gearbeitet, um sich

optimal auf die Prüfung des Leistungsabzeichens vorzubereiten.

Die Marktmusikkapelle Wies gratuliert herzlich zu den herausragenden musi-

kalischen Leistungen und wünscht weiterhin viel Freude und Begeisterung beim Musizieren.

Jugendreferentin,
Koch Michaela



Michael Strohmeier,
Schlagzeug – Junior



Mathias Kügerl,
Horn – Junior



Lukas Florian,
Horn – Junior



Julia Schuster
Oboe – Bronze



Andrea Koch,
Klarinette – Bronze



Anas Abdelrahim,
Schlagzeug – Bronze



Alexander Scherr,
Querflöte – Bronze

*Wir
gratulieren
recht
herzlich!*



Aktuelle Informationen,
alle Ausgaben von **WIESuell**,
Termine und Veranstaltungen
finden Sie auf

www.wies.at



Ausflug der Wieser Oldies

Am Mittwoch, dem 5. August 2026 fand der diesjährige Tagesausflug der Wieser Oldies statt. Ab Haltestelle Wies Markt starteten wir unseren gemeinsamen Ausflug mit dem Zug zum Bahnhof Weststeiermark, mit dem Railjet durch den Koralmtunnel und weiter nach Velden. Gut gestärkt ging es dann bei hochsommerlichen Temperaturen mit einer schönen Schifffahrt am Wörthersee weiter. An der Schiffsanlegestelle wurden wir bereits vom Bummelzug erwartet, der uns durch Velden chauffierte. Zum Abschluss des Tages kehrten wir noch beim Gasthaus Köppl ein.



HERBSTTÖNE

Kammermusikkonzert „30 Jahre Anton Halm Gesellschaft“

Stimmungsvolle Chorliteratur - Werke für Streichinstrumente - Klaviermusik

Anton Halm ChOrchestrer

Rittersaal auf Schloss Burgstall in Wies

So, 18. Oktober 2026 - 17:00 Uhr

ANTONHALM-GESSELLSCHAFT

AHA

CHORCHESTER

INFOS und Karten unter:

anton.halm.gesellschaft@gmail.com

+43 676 611 73 03

www.anton-halm.com

Eintritt: € 18,-

Schüler:innen: € 5,-

Student:innen: € 5,-

KMW 2026



ÖKB OV Vordersdorf-Wernersdorf Frühschoppen 2026

Bei bestem Wetter fand am Sonntag, dem 5. Juli 2026 der traditionelle Frühschoppen des ÖKB OV Vordersdorf-Wernersdorf beim Buschenschank Pühringer vlg. Löscherannerl in Wernersdorf statt. Zahlreiche Besucher aus der Region folgten der Einladung und sorgten für einen gut gefüllten Hof der Fam. Pühringer.



Zu Beginn begrüßte Obmann Franz Pridigar die Gäste herzlich und hieß besonders die Ehrengäste wie Vzbgm. August Nussmüller, Vzbgmⁱⁿ. Theresia Koch, Gemeindegassierin Marlies Schuster sowie alle anwesenden Gemeinderäte der Marktgemeinde Wies willkommen. Ebenso begrüßen durfte Obmann Franz Pridigar Herrn Bezirksobmann Markus Poscharnik und Ehrenschrifführer Dipl. Ing. FTH Rainer Kolar von unserem Ortsverband. Weiteres begrüßte der Obmann eine Abordnung der ÖKB Ortsverbände Wies und Eibiswald sowie eine Abordnung der FF Wernersdorf und der Jagdgemeinschaft Wernersdorf.

Musikalisch sorgte der



Alleinunterhalter Johann Reitbauer für ausgelassene Stimmung bis in die Abendstunden.

Ein weiterer Höhepunkt war die beliebte Verlosung von attraktiven Preisen, bei der viele Gäste ihr Glück versuchten. Die Sachspenden von Herrn Peter Wabnegg vgl. Großhansl,

Keramik Barbara Paar, der Fam. Maria Gollien (Kernöl), Protektor Karl Kupinsky, Fa. Deutschmann Wolfgang, Fam. Knappitsch Manfred (Fisch Gutscheine) und Busreisen Masser fand bei den Besuchern großen Anklang.

Der Dank des ÖKB OV Vordersdorf-Wernersdorf galt an diesem Tag allen

Sponsoren, allen Kameraden, Kameradinnen und Kameradenfrauen für ihre Mehlspeisspenden, sowie allen fleißigen freiwilligen Helfern, die zum Gelingen unseres Frühschoppens beigetragen haben.

Ein großes Dankeschön galt auch den beiden Grillmeistern Herrn August Koch und Herrn Karl Krasser sowie allen persönlichen Freunde des Obmanns, die uns schon einige Jahre unentgeltlich helfen.

Obmann Franz Pridigar und der gesamte Vorstand des ÖKB OV Vordersdorf-Wernersdorf bedankten sich bei allen Gästen aus nah und fern sowie auch bei der Fam. Pühringer für die Bereitstellung ihres gesamten Hofgeländes.

20. Wieser Stocksporttage 2026

Die 20. Wieser Stocksporttage sind wieder Geschichte. Der ESV Wies-Wiel konnte in 4 Tagen 35 Mannschaften aus nah und fern im VAC Wies begrüßen. Darunter waren Staatsliga- bis Hobbymannschaften vertreten, die uns mit Begeisterung spannende Spiele zeigten.



Die Staatsliga-Mannschaft ESV Union Leitersdorf



Gewinner des Hobby-Turniers wurde die Mannschaft von Malermeister Wolf



Nur knapp geschlagen geben mussten sich die vier Freunde

Der ESV Wies-Wiel möchte sich nochmals auf diesem Wege bei allen Sponsoren für ihre Unterstützung recht herzlich bedanken, ohne Euch wäre diese Veranstaltung nicht möglich. Ganz besonders aber bei unseren zwei Hauptsponsoren, DC-Eibiswald (Christian Novak) der den Hauptgewinn, einen 77" Fernseher als ersten Preis gesponsert hat. Gewinner des Hauptpreises wurde Karl Scheucher, der das Glück hatte, vom 4-jährigen Glücks-engerl Finn Lanzl gezogen zu werden.



Der vierjährige Finn als Nachwuchs-Stocksportler! Auch die Oma versucht es als Hobbyspielerin!



Danke möchte ich auch sagen an meine Vereinsmitglieder und Freunde, die für die Versorgung der Gäste verantwortlich waren.

Aber auch an Marco "Watz-Entertainment" ergeht ein großes Dankeschön für die zur Verfügung gestellten Konzertkarten.



Die Gewinnerinnen bei der Verlosung der WiesErleben-Körbe der Marktgemeinde Wies bzw. der Konzertkarten waren Martina Gutschi und Susanne Achatz.

Der ESV Wies-Wiel freut sich schon auf die 21. Wieser Stocksporttage 2027.



Viel Bewegung und Gemeinschaft beim TVU Wies



Der Tennisverein Union Wies blickt auf einen ereignisreichen Sommer mit zahlreichen sportlichen und geselligen Aktivitäten zurück.

In der ersten Ferienwoche nahmen 27 Kinder am Tenniskurs im Rahmen des Kinder- und Jugendsommers teil. Unter der Betreuung von Hannes und Matthias Walzl sowie Marc Strauß konnten die Kinder ihre Tennissenntnisse verbessern und Freude am Sport entwickeln. Zum Abschluss gab es für alle Urkunden und Medaillen. Auch in der letzten Ferienwoche beteiligte sich der TVU Wies an der Sommerbetreuung. Acht Kinder konnten an zwei Vormittagen Tennis schnuppern

und dabei erste Fähigkeiten zeigen.

Am 22. August fand das alljährliche Glöckerturnier mit 27 SpielerInnen statt. Neben spannenden Spielen sorgte Vereinskoch Reinhard für kulinarische Schmankerl. Tolle Preise beim Schätzspiel sowie Pokale und Geschenkkörbe für die ersten drei Plätze rundeten die Veranstaltung ab. Den Sieg holten sich Erwin Lukas bei den Herren und Gabriela Prattes bei den Damen. Auch beim Glöckerturnier des UTC Vordersdorf war der TVU Wies zahlreich vertreten. Anita Kosjak erreichte dort bei den Damen den 2. Platz, während Stefan Leitinger



Bürgermeister Josef Walzl (TVU Wies) mit Josef Winkler siegte im 7. Tennis-Duell gegen HBI Christian Schwender mit Manfred Primus (TC Vordersdorf) mit 6:4 6:4. Herzliche Gratulation!



bei den Herren die „Breze“ für den letzten Platz erhielt.

Seit Mai findet zweimal wöchentlich, dienstags und donnerstags, das beliebte Mitgliedertraining bei Patrick Lamperter statt. Auch

die Jugend trainiert seit Mai dreimal pro Woche. Mitte September konnte zudem die Jugend neu in den Meisterschaftsbetrieb einsteigen und mit grünen Bällen erste Bewerbungserfahrungen sammeln. Der wöchentliche

Vereinsnachmittag am Mittwoch ist besonders in den Sommermonaten ein beliebter Treffpunkt. Die mittlerweile zur Tradition gewordenen Geburtstagsjause sorgen neben dem Tennisspielen für geselliges Bei-

sammensein. **Ausblick:** Im Wintercup in Heimschuh ist der TVU Wies mit einer Herrenmannschaft vertreten. In Arnfels nimmt der Verein mit vier Mannschaften in den Bewerbungen U11, U15, Damen und Herren teil.



Gut vorgesorgt: Informationsabend in Wies

Gesunde Gemeinde Wies
gemeinsam gestalten

Was passiert, wenn man wichtige Angelegenheiten eines Tages nicht mehr selbst regeln kann? Mit dieser Frage beschäftigte sich ein Vortragsabend der Gesunden Gemeinde Wies und des Caritas Pflegewohnhauses Wies am 21. September im Rathausaal.

Referentin Mag.^a Bettina Muri-Stangl erklärte verständlich, welche Möglichkeiten die Vorsorgevollmacht und die Erwachsenenvertretung bieten. Sie gab einen Überblick über die rechtlichen Grundlagen und zeigte auf, worauf bei der persönlichen Vorsorge zu achten ist.

Der Abend machte deutlich, dass es sinnvoll ist, sich frühzeitig mit diesen Fragen auseinanderzusetzen und die eigenen Wünsche festzuhalten.

Die Gesunde Gemeinde Wies und das Caritas Pflegewohnhaus Wies bedanken sich bei der Referentin und allen Besucherinnen und Besuchern für ihr Interesse.





Ausflug des Pensionistenverbandes Steyeregg

Einen informativen Ausflug ins benachbarte slowenische Übermurgebiet/Pomurje unternahmen die Mitglieder des Steyeregger Pensionistenverbandes zusammen mit einer Abordnung aus Pöfing-Brunn.

Die erste Haltestelle war das Café Passero in Moravske Toplice. Dieser Familienbetrieb stellt feine Schokoladenprodukte her, die man an Ort und Stelle verköstigen und auch kaufen konnte. Fleischerzeugnisse konnten ebenfalls erworben werden. Nach einer kurzen Einführung durch die Chefin gab es Kaffee und Kuchen. Anschließend besichtigte man das Töpferdorf in Filovci. Ein besonders gutes Mittagessen gab es im Schloss Beltinci. Gestärkt machte sich die Gruppe auf den Weg zur Orchideenzucht „Ocean Orchids“ in Dobronak. In diesem Grenzort wohnt eine ungarische Mehrheit. Ein junger Mann aus dieser Volksgruppe erklärte die



Besonderheit der Anlage: Alle Pflanzen werden mit Regenwasser versorgt. Die Wärme kommt aus 1200 Me-

tern Tiefe in die Gewächshäuser. So schafft man hier die jährliche Auslieferung von 5 Millionen dieser wun-

derschönen Blumen. Beindruckt machten sich die Weststeirerinnen und Weststeirer auf die Heimreise.

Gesundheits-Tipp ! Gesundheit beginnt im Darm

Leaky Gut (undichter Darm)

Multifaktorielle Einflüsse führen zu einer gestörten Darmbarriere und daraus resultierenden systemischen Entzündungen, die mit vielen Erkrankungen in Verbindung stehen.

Typische Symptome einer geschädigten Darmbarriere sind:

Chronischer Durchfall, Entzündliche Darm-

erkrankungen, Blähungen, Verstopfung, Nahrungsmittelunverträglichkeiten, Müdigkeit, Kopfschmerzen, Neurodermitis, Psoriasis, Akne, Asthma, allergische Rhinitis.

Chronische Autoimmun- und Stoffwechselerkrankungen können durch eine gestörte Darmbarriere zum Ausbruch kommen oder sich verschlimmern. Auswirkungen einer gestörten Darmschleim-

haut können sich auch über die Darm-Hirnachse manifestieren. Daher ist eine umfassende funktionelle Diagnostik wichtig. Dazu gehören eine Basis-Darmanalyse, eine Mikronährstoffanalyse und eine ganzheitliche Labordiagnostik.

Zum Therapiemanagement gehören die Meidung der auslösenden Faktoren und Wiederherstellung des gesunden Darmmilieus durch Optimierung

von Lebensstil und Ernährungsgewohnheiten, die Versorgung mit Mikronährstoffen, Vitaminen, Aminosäuren, Pro- und Präbiotika sowie Naturstoffen, die sich in der Gesamtheit ihrer Wirkung ergänzen.

Um mit ihnen ihre Gesundheit im Darm wieder herzustellen bin ich gerne bereit.

Dr. Heidi Strauß
Kraß 103
8551 Wies



Katzenschnupfen – Symptome, Ursachen und Behandlung

Katzenschnupfen ist eine häufige und ansteckende Erkrankung der oberen Atemwege bei Katzen. Trotz seines Namens handelt es sich nicht um eine einzelne Krankheit, sondern um einen sogenannten Krankheitskomplex. Verschiedene Viren und Bakterien können beteiligt sein. Besonders häufig treten das feline Herpesvirus und das feline Calicivirus als Auslöser auf.

Typische Symptome sind häufiges Niesen, Nasen- und Augenausfluss, verstopfte Atemwege sowie

entzündete Schleimhäute. Zusätzlich können Fieber, Appetitlosigkeit, Müdigkeit und Entzündungen im Maul auftreten. In schweren Fällen kann die Erkrankung auch die Lunge betreffen. Besonders gefährdet sind junge, ältere und immungeschwächte Katzen.

Die Behandlung richtet sich nach dem Schweregrad und den jeweiligen Ursachen. Wichtig ist, dass die Katze ausreichend Flüssigkeit aufnimmt und genügend Nahrung bekommt. Da ein verstopfter Geruchssinn den Appetit

beeinträchtigen kann, sollte schmackhaftes und leicht angewärmtes Futter angeboten werden. Augen und Nase können vorsichtig mit einem weichen, feuchten Tuch gereinigt werden. Antibiotika helfen ausschließlich bei bestimmten bakteriellen Infektionen und sollten nur nach tierärztlicher Untersuchung verabreicht werden.

Bei Atemnot, hohem Fieber, starker Teilnahmslosigkeit oder länger anhaltender Futterverweigerung ist ein Tierarztbesuch dringend erforderlich. Eine frühzeitige Behandlung kann

Komplikationen verhindern.

Zur Vorbeugung ist eine regelmäßige Impfung besonders wichtig. Sie schützt zwar nicht in jedem Fall vor einer Infektion, kann jedoch das Risiko schwerer Krankheitsverläufe deutlich reduzieren. Erkrankte Katzen sollten außerdem möglichst von gesunden Tieren getrennt werden, da Katzenschnupfen sehr leicht übertragen werden kann.

Dr. Wolfgang Kiegerl

Unterer Markt 36

T: 03465 20215

2 VERKAUFSTAGE

Fr. 20.11.
13-18 Uhr

Sa. 21.11.
8-12 Uhr

WINTERSPORTARTIKEL MARKT

NOVEMBER 2026

Gut erhaltene Wintersportausrüstung verkaufen und günstig einkaufen.

1 ARTIKELANNAHME

Do. 12. - Sa. 14. November

Do. & Fr.: 9-12 und 13-18 Uhr | Sa.: 8-12 Uhr

3 AUSZAHLUNG & ABHOLUNG

Fr. 27. & Sa. 28. November

Fr.: 13-18 Uhr | Sa.: 8-12 Uhr

Auszahlung der Verkaufserlöse und Abholung nicht verkaufter Artikel

SIE BESTIMMEN DEN VERKAUFSPREIS

Vom tatsächlich erzielten Verkaufspreis erhalten Verkäuferinnen 70 %, 30 % verbleiben beim Re.ZAK für Organisation und Abwicklung.

Angenommen werden gut erhaltene Ski, Snowboards, Bobs, Rodeln, Ski- und Eislaufschuhe sowie Wintersportbekleidung.



Ressourcenparkstraße 1, 8551 Wies

0676 83 43 22 00 | info@re-zak.at

www.re-zak.at



Literatur, Musik, Kunst und Theater: Die Kulturinitiative verspricht ein vielfältiges Herbst-/Winterprogramm

50 Jahre Kulturinitiative Kürbis Wies gehören gefeiert: Ein halbes Jahrhundert Kultur, Begegnung und Engagement

Den Auftakt in die Herbst- Wintersaison machte die „Herbstlese“ im Greith Haus mit Autor und Writer in Residence Kurt Palm zusammen mit dem musikalischen Act „Les Machines Molles“. Der Kunstmittag bringt die Performerin Bernadette Laimbauer ins Atelier im Schwimmbad und die Malerin Mona März in die Galerie im Pfarrzentrum. Am 16. Oktober feiert der Kür-

bis Wies sein 50-jähriges Bestehen mit einem „Fest für den Kürbis“. Im Theater im Kürbis ist im November das Stück „James Brown trug Lockenwickler“ von Yasmina Reza auf der Bühne zu sehen. pumpkin records präsentiert mit „Paul Plut“ und „Peripherie“ beim „Schwimmbadrauschen Vol. 6“ einen weiteren musikalischen Wellenritt im Becken des ehemaligen Schulschwimmbads.



Kürbis-Team bestehend aus Vorstand und Programmverantwortlichen: v.l.n.r Melina Schuster, Katharina Sieghartsleitner, Karl Posch, Uli Wonisch, Gabriel Schmidt, Wolfgang Pollanz, Marlies Schuster, Oskar Ribul © Kürbis

Kürbis Wies war zu Gast im Greith Haus - Herbstlese mit Gastautor Kurt Palm

Kurt Palm präsentierte bei der Herbstlese im Greith Haus am 25.9.2026 Ausschnitte aus seinen Büchern sowie einen Text über die Region, der während seines vierwöchigen Aufenthalts in Wies entstanden ist. Bekannt geworden durch die TV-Produktion „Phettbergs Nette Leit Show“, Autor zahlreicher Bücher wie etwa des Kultbuchs „Bad Fucking“ und zuletzt des Romans „Trockenes Feld“ (2024), war Kurt Palm im September 2026 als Writer in Residence Gast der Kulturinitiative Kürbis Wies. Begleitet wurde er dabei durch einen musikalischen



Wolfgang Pollanz und Kurt Palm © Kürbis, Les Machines Molles © Katharina Sieghartsleitner

Act des Musik-Labels pumpkin records – heuer war das „Les Machines Molles“, das Studioprojekt von Autor und Musiker Wolfgang Pollanz. Dieser hat neben seiner Arbeit als



Schriftsteller auch immer Musik gemacht, in frühen Jahren mit „The Isolierband“, jetzt hat er gemeinsam mit den Musikern Christian Koschar (Gitarren), Gabriel Schmidt (Drums, Keys,

Bass) und Siegfried Franz Ulrich (Drums, Keys, Bass) eine Auswahl aus seinem Repertoire für einen Live-Auftritt erarbeitet. Eine Kooperation mit dem Greith Haus.

kürbis 

Newsletter

Verpassen Sie keine Kürbis-Aktivität mehr! Einfach QR-Code scannen und Kürbis-Newsletter abonnieren.





Bernadette Laimbauer und Mona März

Samstag, 10. Oktober: 15 Uhr Bernadette Laimbauer, 16.30 Uhr Mona März

Im Rahmen des Wieser Kunsttages stellen sich zwei Künstlerinnen vor: **Bernadette Laimbauer** verbringt als Artist in Residence einen Monat im Atelier im Schwimmbad und lädt zum Abschluss ihres Aufenthaltes zu einem offenen Ateliergespräch „Am Beckenrand“. Bei einem Häferl Kaffee wird gemeinsam mit dem Publikum über Kunst, Künstlerin-Sein und Kunstschaffen in Wies reflektiert. Die Künstlerin verbindet



Bernadette L. & Katharina S. © Kürbis, Mona M. © Mona März

in ihren Performances die Elemente der darstellenden und bildenden Kunst. Was ihre Performances eint, ist



das spontane Reagieren im Moment. Das Stipendium der Kulturinitiative Kürbis Wies ermöglicht jungen

KünstlerInnen konzentriertes Arbeiten und neue Impulse.

Die zweite Ausstellung „Hier geblieben“ präsentiert **Mona März** in der Galerie im Pfarrzentrum Wies. Die Künstlerin beschäftigt sich sowohl mit abstrakter als auch mit gegenständlicher Ölmalerei in unterschiedlichen Formaten und legt dabei den Fokus auf den malerischen Prozess. Eine Kooperation mit der Pfarre Wies.

Fest für den Kürbis - 50 Jahre Kulturinitiative Kürbis Wies

Freitag, 16. Oktober

50 Jahre Kulturinitiative Kürbis Wies sind ein Anlass zum Feiern engagierter und konsequenter Kulturarbeit im ländlichen Raum. Aus einem Theaterprojekt junger Menschen entstand ein weit über die Region hinaus wirkender Mehrspartenbetrieb für Theater, Literatur (Edition Kürbis), Musik (pumpkin records) und Bildende Kunst. Gemeinsam mit Partner:innen aus Vereinen, Institutionen, Bildungseinrichtungen, Wirtschaft und Politik konnte der Kürbis wachsen und kulturelle Räume erobern. Leerstehende Räume in Gebäuden wurden zu lebendigen Kulturorten wie dem Theater im Kürbis, der Schlosstenne Burgstall, dem Atelier im Schwimmbad und der Galerie im Pfarrzentrum.

Programm „Fest für den Kürbis“

- 17.00 Uhr: Ankommen und Eröffnung der Bilderchronik im Rathauspark
- 18.00 Uhr: Programm im und um das Atelier im Schwimmbad aus allen vier Sparten
- 19.00 Uhr: Festakt | Worte zum Kürbis von Heidrun Primas und weiteren Ehrengästen

Anmeldungen unbedingt erforderlich unter kuerbis@kuerbis.at. Weitere Informationen zum Programm unter www.kuerbis.at

Zwischen Identität, Wahnsinn und Wildwuchs

Theater im Kürbis - „James Brown trug Lockenwickler“ - 5. bis 22. November

In Yasmina Rezas Stück geht es um ein hilfloses, rührendes Ehepaar und dessen Sohn, der nicht er selbst sein möchte; einen Jungen, der sich in seiner Haut nicht wohl fühlt; eine Psychiaterin, die Auto fährt, ohne jemals die Bremsen zu betätigen und schließlich noch um eine exotische Pflanze im Konflikt mit der heimischen Flora. Ein zärtliches Plädoyer für Freiheit,

Selbstbestimmung und individuelles Glück.

DarstellerInnen:

Simon Enzi, Dagmar Lais, Stefan Eisner, Julia Krasser, Thomas Fasching

Musik: Lorenz Maierhofer

Regie: Karl Wiedner

Aufführungsrechte: Theaterverlag Desch

Kartenreservierung unter www.kuerbis.at



Regisseur und Darsteller:innen © Kürbis



Oktober

16.10.2026	Coffee with Cops	08.00-11.00 Uhr, Nah&Frisch Andrea Groß
16.10.2026	Fest für den Kürbis - 50 Jahre Kulturinitiative Kürbis Wies	17.00 Uhr, Rathauspark
18.10.2026	HerbstTÖNE - „30 Jahre Anton Halm Gesellschaft“	17.00 Uhr, Rittersaal Schoss Burgstall
23.10.2026	Eröffnungsfeier - Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark	14.00 Uhr, Bankstelle Wies
23.10.2026	Junkern am Peiserhof	16.00 Uhr, Peiserhof Haiden
23.10.2026	Benefizkonzert des Kindergemeinderates	17.00 Uhr, Turnsaal MS Wies
24.10.2026	Juhunkertage - Schilcherei Weingut Jöbstl	14.00 Uhr, Schilcherei Jöbstl
25.10.2026	Totengedenkfeier des ÖKB Wies	08.15 Uhr, Kriegerdenkmal Wies
25.10.2026	Sonntagsbuffet	11.30 Uhr, GH Köppl
25.10.2026	After-Harvest-Party	13.00 Uhr, Weingut Wiedersilli
25.10.2026	Juhunkertage - Schilcherei Weingut Jöbstl	14.00 Uhr, Schilcherei Jöbstl
26.10.2026	Wandern am Nationalfeiertag der Gesunden Gemeinde Wies	09.00 Uhr, Dorfplatz St. Katharina in der Wiel
28.10.2026	bis 30.10.2026 Weltpartage der Sparkasse Wies	
31.10.2026	Preisschnapsen - Kickbox Union Wies	14.00 Uhr, Rathauskeller

November

01.11.2026	Allerheiligen - Heilige Messe	08.30 Uhr, Pfarrkirche Wies
01.11.2026	Sonntagsbuffet	11.30 Uhr, GH Köppl
01.11.2026	Allerheiligen - Gräbersegnung	15.00 Uhr, Friedhof Wies
04.11.2026	30 Jahre Kinderkrippe	09.00-11.00 Uhr, Kinderkrippe Steyeregg
05.11.2026	„James Brown trug Lockenwickler“ Theater im Kürbis 5.- 22.11.	
07.11.2026	Preisbauernschnapsen des ÖKB Vordersdorf-Wernersdorf	13.00 Uhr, Buschenschank Pühringer
08.11.2026	Sonntagsbuffet	11.30 Uhr, GH Köppl
15.11.2026	Sonntagsbuffet	11.30 Uhr, GH Köppl
20.11.2026	Wintersportartikel - Verkaufstage	13.00-18.00 Uhr, Ressourcenpark Sulmtal-Koralm
21.11.2026	Wintersportartikel - Verkaufstage	08.00-12.00 Uhr, Ressourcenpark Sulmtal-Koralm
21.11.2026	Tag der offenen Tür	09.00-13.00 Uhr, Fachschule Burgstall
22.11.2026	Heilige Messe - Christkönigssonntag	08.30 Uhr, Pfarrkirche Wies
22.11.2026	Sonntagsbuffet	11.30 Uhr, GH Köppl
23.11.2026	Info-Veranstaltung „Nachhaltige Energiesysteme und Thermische Gebäudesanierung“	18.30 Uhr, GH Toplerhof
27.11.2026	Eröffnung Wieser Advent	18.00 Uhr, Marktplatz Wies
27.11.2026	SCHWIMMBADRAUSCHEN Vol. 6 Konzert der KI Kürbis	19.30 Uhr, Atelier im Schwimmbad
27.11.2026	31. Steirische Adventmusik	19.30 Uhr, Pfarrkirche Wies
28.11.2026	12. Großer Krampuslauf der Burgstall Teufel	19.00 Uhr, Schotter-Aldrian-Gelände - Etzendorf 2
28.11.2026	Weihnachts- & Neujahrswunschkonzert der Bergkapelle Steyeregg	19.00 Uhr, Kulturhaus Steyeregg
29.11.2026	Adventmarkt der VP Frauen Unterfresen	08.00 Uhr, Rüsthaus Wielfresen
29.11.2026	Sonntagsbuffet	11.30 Uhr, GH Köppl
29.11.2026	Weihnachts- & Neujahrswunschkonzert der Bergkapelle Steyeregg	15.00 Uhr, Kulturhaus Steyeregg
29.11.2026	Adventkranzweihe der Frauenbewegung Wdf.	17.00 Uhr, Emmauskapelle

Dezember

03.12.2026	Hausbesuche vom Nikolaus und Krampus / FC Ida's Oldies u. Feuerwehrjugend Steyeregg	ab 15.00 Uhr
03.12.2026	„Wieser Weihnacht“	17.00 bis 21.00 Uhr, Marktplatz Wies
03.12.2026	„Aufwärmen für den guten Zweck“ der LAW	17.00 Uhr, Marktplatz Wies
04.12.2026	Barbara-Kirtag	07.00 Uhr, Marktplatz Wies
04.12.2026	Hausbesuche vom Nikolaus und Krampus / FC Ida's Oldies u. Feuerwehrjugend Steyeregg	ab 15.00 Uhr
04.12.2026	„Wieser Weihnacht“	17.00 bis 21.00 Uhr, Marktplatz Wies
05.12.2026	26. Krampusrummel des FC Ida's Oldies u. Feuerwehrjugend Steyeregg	17.00 Uhr, Ortszentrum Steyeregg
5./6.12.2026	Hausbesuche vom Nikolaus und Krampus / Wieser Brauchtumsverein	ab 15.00 Uhr
07.12.2026	Nikolausbesuch der FF Wielfresen	16.00 Uhr, Rüsthaus Wielfresen

Bereitschaftskalender der Apotheken

September	Oktober	November	Dezember
1 Di Hirschen-Deutschlandsberg	1 Do Hirschen-Deutschlandsberg	1 So Marien-Apothek	1 Di Marien-Apothek
2 Mi Marien-Apothek	2 Fr Marien-Apothek	2 Mo Elbtswald	2 Mi Elbtswald
3 Do Elbtswald	3 Sa Elbtswald	3 Di Christophorus Deutschlandsberg	3 Do Christophorus Deutschlandsberg
4 Fr Christophorus Deutschlandsberg	4 So Christophorus Deutschlandsberg	4 Mi Schwanberg	4 Fr Schwanberg
5 Sa Schwanberg	5 Mo Schwanberg	5 Do Wies	5 So Wies
6 So Wies	6 Di Wies	6 Fr Hirschen-Deutschlandsberg	6 Mo Christophorus Deutschlandsberg
7 Mo Hirschen-Deutschlandsberg	7 Mi Hirschen-Deutschlandsberg	7 Sa Marien-Apothek	7 Mi Marien-Apothek
8 Di Marien-Apothek	8 Do Marien-Apothek	8 So Elbtswald	8 Di Elbtswald
9 Mi Elbtswald	9 Fr Elbtswald	9 Mo Christophorus Deutschlandsberg	9 Mi Christophorus Deutschlandsberg
10 Do Christophorus Deutschlandsberg	10 Sa Christophorus Deutschlandsberg	10 Di Schwanberg	10 Do Schwanberg
11 Fr Schwanberg	11 So Schwanberg	11 Mi Wies	11 Fr Wies
12 Sa Wies	12 Mo Wies	12 Do Hirschen-Deutschlandsberg	12 So Hirschen-Deutschlandsberg
13 So Christophorus Deutschlandsberg	13 Di Hirschen-Deutschlandsberg	13 Fr Marien-Apothek	13 So Marien-Apothek
14 Mo Marien-Apothek	14 Mi Marien-Apothek	14 Sa Elbtswald	14 Mo Elbtswald
15 Di Elbtswald	15 Do Elbtswald	15 So Christophorus Deutschlandsberg	15 Di Christophorus Deutschlandsberg
16 Mi Christophorus Deutschlandsberg	16 Fr Christophorus Deutschlandsberg	16 Mo Schwanberg	16 Do Schwanberg
17 Do Schwanberg	17 Sa Schwanberg	17 Di Wies	17 Fr Wies
18 Fr Wies	18 So Wies	18 Mi Hirschen-Deutschlandsberg	18 So Hirschen-Deutschlandsberg
19 Sa Hirschen-Deutschlandsberg	19 Mo Hirschen-Deutschlandsberg	19 Do Marien-Apothek	19 Mo Marien-Apothek
20 So Marien-Apothek	20 Di Marien-Apothek	20 Fr Elbtswald	20 Do Elbtswald
21 Mo Elbtswald	21 Mi Elbtswald	21 Sa Christophorus Deutschlandsberg	21 Mo Christophorus Deutschlandsberg
22 Di Christophorus Deutschlandsberg	22 Do Christophorus Deutschlandsberg	22 So Christophorus Deutschlandsberg	22 Di Schwanberg
23 Mi Schwanberg	23 Fr Schwanberg	23 Mo Wies	23 Do Wies
24 Do Wies	24 Sa Wies	24 Di Hirschen-Deutschlandsberg	24 Fr Hirschen-Deutschlandsberg
25 Fr Hirschen-Deutschlandsberg	25 Mo Christophorus Deutschlandsberg	25 Mi Marien-Apothek	25 So Marien-Apothek
26 Sa Marien-Apothek	26 Di Marien-Apothek	26 Do Elbtswald	26 Mo Elbtswald
27 So Christophorus Deutschlandsberg	27 Mi Elbtswald	27 Fr Christophorus Deutschlandsberg	27 Do Christophorus Deutschlandsberg
28 Mo Christophorus Deutschlandsberg	28 Do Christophorus Deutschlandsberg	28 So Schwanberg	28 Mi Schwanberg
29 Di Schwanberg	29 Fr Schwanberg	29 So Wies	29 Do Wies
30 Mi Wies	30 Sa Hirschen-Deutschlandsberg	30 Mo Hirschen-Deutschlandsberg	30 Fr Hirschen-Deutschlandsberg
			31 Do Marien-Apothek

Garten-Tipp! Neuer Schädling: Grüne Reiswanze

Die grüne Reiswanze ist längst nicht nur mehr ein Problem für die Landwirtschaft, auch im Hausgarten, auf dem Balkon und der Terrasse kann sie große Schäden verursachen. Die Insekten saugen an Blättern, Früchten und Knospen, wodurch Ernteerträge ungenießbar werden oder die Pflanzen sogar absterben.

Die effektivste Bekämpfung ist derzeit das regelmäßige Absammeln der Eier (auf der Blattunterseite) der jungen Stadien (Nymphen) und der ausgewachsenen Wanzen. Auch Biomittel auf Ölbasis (Neemöl) oder Pflanzenstärkungsmittel können den Befall stark reduzieren, wirken aber meist nur bei jungen Stadien. Um die Pflanzen zuverlässig zu schützen, empfiehlt sich der Einsatz feinmaschiger Gemüseschutznetze.

Der Vorteil, diese Netze schützen auch vor anderen Schädlingen und Witterungseinflüsse wie Starkregen und Hagel. Nützlinge wie z.B. winzige Schlupfwespen, die die Eigelege parasitieren sind im geschützten Anbau (Folientunnel) sehr gute Gegenspieler und werden derzeit intensiv erprobt. Fördern Sie nützliche Insekten wie Marienkäfer durch das Anpflanzen von Kräutern und Blumen, vor allem Doldenblütler (Dill, Minze, Schafgarbe, Ringelblume, Katzenminze, usw.). Ganz „loswerden“ lässt sich die grüne Reiswanze im Garten allerdings nicht dauerhaft, da sie sehr mobil ist, mehrere Generationen pro Jahr bildet und aus Nachbarflächen wieder zufliegt.



Gartenbau Georg Lipp

Radlpaßstraße 66, 8551 Wies, gartenbau.lipp@aon.at

Wieser Advent

31. Steirische Adventmusik in der Pfarrkirche Wies

Freitag, 27. November 2026
mit Beginn um 19 Uhr 30



Mitwirkende:

Musikalischer Empfang ab 19 Uhr
mit dem Volksmusik-Ensemble der EJMS Wies

Geschwister Lukan -
(Hackbrett und Harfe)

Knöpferlstreich

Sängerrunde Oberhart

Bläsergruppe der MMK Wies

Eintritt (Abendkasse) € 8,-

Kinder (bis 14 J.) € 2,-

Um 18 Uhr wird der Wieser Advent mit dem Einschalten der Beleuchtung des Christbaumes und des 1. Adventfensters bei der Volksschule und der Mittelschule eröffnet.

Wir freuen uns auf Ihr/uer Kommen!



Ehrenamt – unverzichtbar für unsere Gemeinde

Ehrenamt bedeutet weit mehr, als einfach nur seine Freizeit zur Verfügung zu stellen. Es steht für Freiwilligkeit, Verantwortungsbewusstsein und Gemeinschaft. Menschen engagieren sich aus Überzeugung und übernehmen Aufgaben, die für das Zusammenleben in unserer Gemeinde von großer Bedeutung sind, freiwillig und unentgeltlich.

Doch was bedeutet Ehrenamt eigentlich für uns als Gemeinde?

Ein Blick auf die vielen Bereiche zeigt, wie vielfältig und wertvoll dieses Engagement ist.

Ob in der Bücherei, im Heimatarchiv, im Redaktionsteam unserer Gemeindezeitung, bei der „Gesunden Gemeinde“, bei zahlreichen Veranstaltungen wie z.B. Welschi oder WelschLauf, im Bürgerbüro, beim Blumenschmuck, bei der Betreuung der Kapellen oder im Bergbaumuseum Steyregg. Überall engagieren sich Menschen, die ihre Zeit, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten für die Gemeinschaft und für andere einsetzen.

Viele Veranstaltungen und Angebote, die für uns heute selbstverständlich erscheinen, wären ohne die Unter-



Ehrenamtliches WelschiTeam



Gesunde Gemeinde – Versorgerzelt beim WelschLauf

stützung ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gar nicht möglich. Sie organisieren, helfen, betreuen, informieren, bewahren Traditionen und sorgen dafür, dass unsere Gemeinde lebendig bleibt. Ehrenamt schafft Zusammenhalt. Es verbindet Menschen unterschiedlichen Alters und mit unterschied-

lichen Interessen und stärkt das Gefühl, füreinander da zu sein und gemeinsam Verantwortung zu übernehmen.

An dieser Stelle möchten wir daher allen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein herzliches DANKE sagen.

• **Danke** für eure Zeit.

• **Danke** für eure Ideen und eure Energie.

• **Danke** für eure Verlässlichkeit.

• **Danke** für eure Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen.

Und vor allem: Danke dafür, dass ihr unsere Gemeinde mitgestaltet und ein Stück weit zu dem macht, was sie ist.

Der Wiesionär

Viele opfern gern ihr freie Zeit und arbeiten ehrenamtlich in Wies!
Bist a du zu solchen Arbeiten bereit?
Ein neues Lebensg'fühl is dir g'wiss!



Impressum

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Mag. Josef Walzl

Layout: René Kosjak, www.werbung-kosjak.com

Redaktion: DI Ferdinand Brunner, Maria Luise Freidl, Michaela Garber, Sarah Herzog, Christine Knappitsch, Annemarie Leitinger, Margarete Müller, Gerfried Schmidt, Marlies Schuster, Cornelia Semmerneegg, Hannes Walzl, Rosemarie Walzl und Erich Wozonig.

Grafische Gestaltung: Heinrich Mödlinger †

Druck: Druckerei Moser&Partner GmbH, Maltesergasse 8, 8570 Voitsberg

Die nächste Ausgabe erscheint im Jänner 2027

Redaktionsschluss: Mittwoch, 9. Dezember 2026

